



Anlagenverzeichnis

- Anlage 1 Quellenverzeichnis
- Anlage 2 Abkürzungsverzeichnis
- Anlage 3 Tabellenverzeichnis
- Anlage 4 Abbildungsverzeichnis
- Anlage 5 Darstellung der stimmberechtigten Mitglieder der LAG
- Anlage 6: Chronik / Zeitplan zur Erstellung der LES (ohne Aufführung der Einzelgespräche)
- Anlage 7 Geschäftsordnung
- Anlage 8 Auswahlkriterien
- Anlage 9 Schutzgebiete für Natur und Landschaft
- Anlage 10 Karte der Schutzgebiete für Natur und Landschaft
- Anlage 11 Karte Wasserschutzgebiete und Forstflächen
- Anlage 12 Aktionsplan, Projektanmeldungen für den Zeitraum 2015 – 2017
- Anlage 13: EFRE-dominierte Vorhaben 2015 - 2020
- Anlage 14: ESF-dominierte Vorhaben 2015 - 2020
- Anlage 15 Potenziale der Stadt-Umland-Beziehungen sowie der Verbesserung überörtlicher und interkommunaler Kooperationen
- Anlage 16 Vereinbarung über die Zusammenarbeit/Partnerschaftsvereinbarung zwischen dem Regionalmuseum in Siedlce, (PL) und dem Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e.V. /Museum Petersberg (D)
- Anlage 17 Absichtserklärung Kooperation Naturparke in Sachsen-Anhalt
- Anlage 18 Letter of Intent - Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt
- Anlage 19 Letter of Intent der Lokalen Aktionsgruppen „Unteres Saaletal und Petersberg“ und „Mansfeld-Südharz“
- Anlage 20 Kooperationsvereinbarung zur Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzeptes zur Entwicklung der Bode
- Anlage 21 Ausgewählte Pressemitteilungen zum Beteiligungsprozess
- Anlage 22 Beschluss 02/2015 der Mitgliederversammlung vom 17.03.2015 über die Bestätigung, Einreichung und Veröffentlichung der LES



Anlage 1 Quellenverzeichnis

Entwicklungsplan ländlicher Raum, <http://www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/foerderperioden/foerderperiode-2014-2020/>

Fortschreibung Integriertes ländliches Entwicklungskonzept für die Region Salzland, 2008

Gewässerentwicklungskonzept „Untere Bode“ mit den Zuflüssen Sarre, Geesgraben, Ehle, Goldbach, Großer Graben (Kollake), Sauerbach und Schafalgraben im Auftrag des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, 2012, weitere in Planung

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept - ILEK SAALEKREIS, 2007

Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept Nienburg (Saale), 2014

Leitfaden für lokale Akteure zur CLLD, ESI-Fonds, Leitfaden für Mitgliedsstaaten und Programmbehörden, Leitfaden für Begünstigte, aktualisiert August 2014

Leitfaden und Methodenbox aus „Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung“, Instrumente der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume, 2014

Leitfaden „Regionale Kofinanzierungspools - Für mehr Spielräume in der ländlichen Entwicklung“, Herausgeber MLU Sachsen-Anhalt, Magdeburg, Oktober 2013

Masterplan Tourismus Sachsen-Anhalt 2020

OP EFRE, <http://www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/foerderperioden/foerderperiode-2014-2020/>

OP ESF, <http://www.europa.sachsen-anhalt.de/eu-fonds-in-sachsen-anhalt/foerderperioden/foerderperiode-2014-2020/>

Pflege- und Entwicklungskonzeption für den Naturpark Unteres Saaletal, 2007

Regionale Innovationsstrategie Sachsen-Anhalt 2014-2020

Regionales Einzelhandelskonzept für die Planungsregion Halle in Erarbeitung

Regionalstrategie Daseinsvorsorge Mobilität und Infrastrukturen im Gebiet des Mitteldeutschen Verkehrsverbunds (MDV), FOPS Forschungsprogramm zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden, Fokusregion „Stadt Wettin-Löbejün“, 2014/2015

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Strategiepapier zur Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle/Leipzig im Rahmen des CENTRAL-EUROPE-Projekts City Regions 2014

Strategie- und Handlungskonzept für die Ortsteile der Stadt Bernburg, 2011/2012

Strategische Eckpunkte der Fonds EFRE, ESF und ELER in Sachsen-Anhalt für die Förderperiode 2014 – 2020 Germany - Rural Development Programme (Regional) - Saxony-Anhalt

Verfahren der Flurbereinigung (in Anlehnung Auskunft ALFF Süd)¹

¹ Im Betrachtungsgebiet der LEADER-Region sind Flurbereinigungsverfahren mit unterschiedlichen Bearbeitungsständen im Zuständigkeitsbereich des ALFF zu berücksichtigen. Die Flurbereinigungsverfahren ermöglichen eine gute Ausgangslage, um eine Koppelung der Förderung einzelner Vorhaben mit dem LEADER-Ansatz zu erreichen. Insbesondere besteht sowohl im Saalekreis als auch im Salzlandkreis Handlungsbedarf aufgrund der in den letzten Jahren wetterbedingt aufgetretenen Extremereignisse. Die Problem- und Handlungsfelder, die sich aus der Notwendigkeit der Anpassung an den Klimawandel und des Klimaschutzes ergeben,



LOKALE AKTIONSGRUPPE
**UNTERES SAALETAL
UND PETERSBERG**



**LEADER
2014-2020**

Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates

WECKweiser Demografie - Die Demografiestrategie als Wegweiser für die Einheitsgemeinde Salztal im Kontext der Stadt-Umland-Beziehung zur Stadt Halle (Saale), (IGE) 2014

Ziele der Landesregierung: Koalitionsvertrag in der sechsten Legislaturperiode des Landtags von Sachsen-Anhalt 2011 bis 2016

sollen daher im LEADER-Prozess mit betrachtet werden, ergänzt durch Ziele wie nachhaltige Sicherung oder Verbesserung einer ökologisch leistungsfähigen Kulturlandschaft, Wassermanagement, Bodenschutz durch erosionsmindernde Maßnahmen, Entflechtung konkurrierender Nutzungsansprüche an Grund und Boden u.v.m. Durch Planung, Bodenordnung und Realisierung in einer Hand bietet sich das Instrument der Flurbereinigung verstärkt zur Lösung dieser oft vielschichtigen Problemfelder in Zusammenhang mit dem LEADER-Ansatz an.



Anlage 2

Abkürzungsverzeichnis

AGLR	Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum (bestehend aus den Landkreisen im Bereich des jeweiligen ALFF)
ALFF	Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung in Forsten
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
CLLD	Community-Led Local Development, übersetzt: Lokale Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung
DVO	Durchführungsverordnung
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EPLR	Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum
ESF	Europäischer Sozialfonds
ESI-Fonds	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
EU	Europäische Union
EW	Einwohner
HF	Handlungsfeld
HFZ	Handlungsfeldziel
IGEK	Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept
ILEK	Integriertes ländliches Entwicklungskonzept
INTERREG	EU-Förderprogramm innerhalb des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LAM	LEADER außerhalb Maistream (für die Förderphase 2014 – 2020 geplantes neues Förderinstrument)
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, übersetzt: Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LES	Lokale Entwicklungsstrategie
LIFE	L'Instrument Financier pour l'Environnement ist ein EU-Förderprogramm, das Umwelt- und Naturschutzvorhaben finanziell unterstützt
LK	Landkreis
LM	LEADER-Management
LOI	Letter of intent (Absichtserklärung)
MTV EBH	Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V.
OP	Operationelles Programm
RELE	Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in Sachsen-Anhalt (Richtlinie RELE)
SÖA	Sozioökonomische Analyse
SLK	Salzlandkreis
SK	Saalekreis
SWOT-Analyse	Strengths-Weaknesses-Opportunities- Threats-Analyse, übersetzt: Stärken-Schwächen-Chancen-Risiko-Analyse



Anlage 3

Tabellenverzeichnis	Seite
TABELLE 1: DARSTELLUNG DER ZUSAMMENSETZUNG DER LENKUNGSGRUPPE DER LAG	8
TABELLE 2: CHARAKTERISTIK DER MITGLIEDER DER LAG NACH DEREN HERKUNFT	9
TABELLE 3: EINWOHNER UND FLÄCHE DER KOMMUNEN IM BEREICH DER LAG „UNTERES SAALETAL UND PETERSBERG“	11
TABELLE 4: VORHABEN MIT INNOVATIVEM CHARAKTER ALS START- UND SCHLÜSSELPROJEKTE	41
TABELLE 5: GEPLANTE KOOPERATIONEN UND DEREN STAND DER ABSTIMMUNG	44
TABELLE 6: ZUORDNUNG ALLER VORHABEN ZU DEN EU-STRUKTURFONDS	47
TABELLE 7: ÜBERBLICK ÜBER VORHABEN DES EPLR	47

Anlage 4

Abbildungsverzeichnis	Seite
ABBILDUNG 1: PROJEKTAUSWAHLVERFAHREN AM FIKTIVEN BEISPIEL	7
ABBILDUNG 2: LAG „UNTERES SAALETAL UND PETERSBERG“ - ORGANIGRAMM	8
ABBILDUNG 3: STÄDTE UND GEMEINDEN DER KÜNFTIGEN LAG „UNTERES SAALETAL UND PETERSBERG“	12
ABBILDUNG 4: BESCHÄFTIGTE NACH SEKTOREN IM JAHR 2012	14
ABBILDUNG 5: ENTWICKLUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTES (BIP) JE ERWERBSTÄTIGEM [€] IM SAALEKREIS UND IM SALZLANDKREIS	14
ABBILDUNG 6: GEWERBEANMELDUNGEN JE 10 000 EINWOHNER	15
ABBILDUNG 7: BODENNUTZUNG	15
ABBILDUNG 8: GROBVIEHEINHEITEN	15
ABBILDUNG 9: LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE NACH RECHTSFORMEN	16
ABBILDUNG 10: BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE AUSRICHTUNG	16
ABBILDUNG 11: ENTWICKLUNG DER ÜBERNACHTUNGSDICHTE (ÜBERNACHTUNGEN JE 1 000 EINWOHNER)	16
ABBILDUNG 12: ARBEITSLOSENQUOTE BEZOGEN AUF ALLE ZIVILEN ERWERBSPERSONEN (IN PROZENT)	17
ABBILDUNG 13: ANTEIL DER ARBEITSLOSEN PERSONEN AN DEN EINWOHNERN INSGESAMT (IN PROZENT)	17
ABBILDUNG 14: ANTEIL DER FRAUEN AN DEN ARBEITSLOSEN PERSONEN INSGESAMT (IN PROZENT)	17
ABBILDUNG 15: BEVÖLKERUNGSVERÄNDERUNG IN PROZENT NACH KOMMUNEN IM ZEITRAUM 2008 - 2025	18
ABBILDUNG 16: PROGNOSTIZIERTE ENTWICKLUNG DER EINWOHNERZAHLEN NACH MÄNNERN UND FRAUEN BIS ZUM JAHR 2025	18
ABBILDUNG 17: ANTEIL AUSGEWÄHLTER ALTERSGRUPPEN AN BEVÖLKERUNG INSGESAMT	19
ABBILDUNG 18: VERHÄLTNISS DES ANTEILS DER SENIORENHAUSHALTE AM ANTEIL DER HAUSHALTE UND WOHNUNGEN INSGESAMT	20
ABBILDUNG 19: KOMMUNALE FINANZEN IM JAHR 2012	23
ABBILDUNG 20: ZIELHIERARCHIE DER LAG „UNTERES SAALETAL UND PETERSBERG“	32



Anlage 5: Darstellung der stimmberechtigten Mitglieder der LAG

Nr.	Name	Vorname	Institution/ Tätigkeit	Handlungsfeld			Öffentlich	Unternehmen	zivilgesellschaftlich	männlich	weiblich	Bemerkungen
				1	2	3						
1	Bannert	Frank	Landkreis Saalekreis	X	X	X	X			X		Vertreten durch A. Schneider
2	Bauer	Markus	Salzlandkreis	X	X	X	X				X	Vertreten durch E. Wolter
3	Bauer- mann	Heiko	Hühnerhof Steuden	X				X		X		
4	Bethge	Mario	Erlebnishof Angersdorf	X				X		X		
5	Böhlk	Angelika	Verein der Freunde und Förderer des Lebenswerkes von G. Bandhauer e.V.		X				X		X	
6	Boß	Silke	Ev. Kirchenkreis Halle-Saalkreis		X				X		X	
7	Brand, Dr.	Susanne	KBV	X				X			X	
8	Dobber- stein	K.-Ulrich	Förderverein Templerkapelle Wettin e.V.		X				X	X		
9	Falke	Susan	Stadt Nienburg	X	X	X	X				X	
10	Finck, Dr.	Andrea	St. Johannis GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen		X			X			X	
11	Globig	Steffen	VB Saale-Wipper	X	X	X	X			X		
12	Hambacher	Kurt	Gemeinde Kabelsketal	X	X	X	X			X		
13	Hänert	Friedrich	Förderverein Stadt und Land Region Halle e.V.	X				X		X		
14	Hartwich	Bernd	Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e. V.		X				X	X		
15	Haude	Birgit	Stiftung evangelische Jugendhilfe St. Johannis		X			X			X	
16	Heinrich	Olaf	Stadt Landsberg	X	X	X	X			X		
17	Hense	Albrecht	Lebendorfer Musikverein e.V.		X				X	X		
18	Herzog	André	Gemeinde Teutschenthal	X	X	X	X			X		
19	Herzog	André	WürdeSpa	X				X		X		
20	Heyroth	Jochen	Kirchliche Stiftung Petersberg		X				X	X		
21	Horn	Gert	Exsemine GmbH	X				X		X		
22	Kirchner	Uta	Privat; Domnitz		X				X		X	
23	Klecar	Antje	Stadt Wettin	X	X	X	X				X	
24	Kokott	Kathrin	Atelier für Lebensraumarchitektur	X				X			X	
25	Krimm	Ronny	Mösthinsdorfer Heimatverein e.V.		X				X	X		
26	Krüger	Marion	Vinothek	X				X			X	
27	Kuegle	Michael	Landwirt / Ilberstedt	X				X		X		
28	Lauter	Dietrich	Parochie Biendorf		X				X		X	
29	Lauter	Dietrich	Heimatfreunde Biendorf e.V.		X				X		X	



Nr.	Name	Vorname	Institution/ Tätigkeit	Handlungsfeld			Öffentlich	Unternehmen	zivilgesellschaftlich	männlich	weiblich	Bemerkungen
				1	2	3						
30	Leipnitz	Ulli	Petersberg	X	X	X	X			X		
31	Lösel	Martin	Stadt Könnern	X	X	X	X			X		Vorsitzender
32	Mann	Sandra	Landschaftspflegeverein Saaletal e.V.			X			X		X	
33	Markgraf	Rolf	Kirchbauverein Neugattersleben e.V., ev. Kirchengemeinde Neugattersleben		X				X	X		
34	Meyer	Ralf	BUND-Regionalverband Halle-Saalekreis Umweltzentrum Franzigmark			X			X	X		
35	Nultsch	Fam.	Pension Altes Fährhaus Salzmünde	X				X		X	X	
36	Raabe	Olaf	Freunde der Halle-Hettstedter Eisenbahn e.V.		X				X	X		
37	Richter	Jan	Brachwitzer Alpen e.V.		X				X	X		
38	Richter	Dieter	Dieter u. Thomas Richter GbR Restaurant & Café "Pavillon Petersberg"	X				X		X		
39	Rosentreter	Georg	Schloss Ostrau e.V. neu: für Ostrau-Gesellschaft e.V.		X				X	X		
40	Schick	Hildegard	Pferdehof Schwittersdorf	X				X			X	
41	Schmidt	Karl-Heinz	Ev. Kirchenkreis Bernburg		X				X	X		Vertreten durch Simon E.
42	Schneider-Reinhardt, Dr.	Annette	Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V.		X				X		X	
43	Schumann	Wolfgang	Privat, Zappendorf		X				X	X		
44	Schütze	Henry	Stadt Bernburg	X	X	X	X			X		
45	Simon	Birgit	Förderverein Kultur und Geschichte Döblitz e. V.		X				X		X	
46	Sperling-Lippmann	Juliane	Gemeinde Salzatal	X	X	X	X				X	
47	Tischew, Prof.	Sabine	Hochschule Anhalt		X				X		X	
48	Wirth	Katharina	Naturpark Unteres Saaletal			X			X		X	
49	Zimmermann	Ina	Förderverein Kinder- und Jugendcamp Zappendorf e.V.		X				X		X	
50	Zober	Danny	Privat, Salzmünde		X				X	X		



Anlage 6

Chronik / Zeitplan zur Erstellung der LES (ohne Aufführung der Einzelgespräche)

Datum	Veranstaltung / Aktivität	Beteiligte Partner / Akteure	Thema
18.02.2013	Mitgliederversammlung	Mitglieder (beschlussfähig)	Beschluss über den Fortbestand der LAG, die Aufrechterhaltung oder ggf. Erweiterung der Gebietskulisse bei Beibehaltung der grundsätzlichen inhaltlichen Ausrichtung, den Beginn des Prozesses der inhaltlichen Vorbereitung von Strategie und Themen sowie die daraus resultierende Erarbeitung des LEADER-Konzeptes (neu: LES)
17.06.2013	Sitzung der Lenkungsgruppe in Zappendorf	Mitglieder der Lenkungsgruppe und Gäste	Stand der Programmierung der neuen Förderphase und dessen möglicher Einfluss auf LEADER in der Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ 2014 – 2020
30.01.2014	Auftaktworkshop Salzige Tour	rund 50 interessierte Akteure	Umsetzung der Salzigen Tour in der Region Magdeburg
12.02.2014	Sitzung der Lenkungsgruppe in Könnern	Mitglieder der Lenkungsgruppe und Gäste	Beratung Entwurf Interessenbekundung
Februar 2014	Einreichung der beschlossenen Interessenbekundung	LAG	Interessenbekundung zur Beteiligung an CLLD / LEADER 2014-2020 in Sachsen-Anhalt
22.05.2014	Beratung des Vereins Stadt und Land Region Halle e.V.	Ca. 10 Mitglieder des Vereins	Direktvermarktung als wesentliches Thema der Gebietserweiterung (Landsberg, Teutschenthal): Beratung der Direktvermarkter zu Mitgliedschaft, Antragstellung, ÖA, Vorstellung der LAG, ...
04.07.2014	LEADER-Tag in Gottesgnaden	100 Interessierte und Akteure	Bilanz und Ausblick LEADER für Interessierte und Akteure und Bürger, Schwerpunkt Salzlandkreis
07.07.2014	Sitzung der Lenkungsgruppe in Neugattersleben	Mitglieder der Lenkungsgruppe und Gäste	Wettbewerbsaufruf und Vorbereitung neue Förderphase, Beschluss, LAG neu zu konstituieren
August 2014	Umlaufverfahren	Mitglieder (beschlussfähig)	Beschluss über die Erstellung der lokalen Entwicklungsstrategie (LES) 2014 – 2020 für die LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ gemäß Aufruf zum Wettbewerb zur Auswahl von CLLD- bzw. LEADER-Subregionen bzw. –Gebieten im Land Sachsen-Anhalt
Sommer, Herbst 2014	Schriftliche Abfrage und Einzelgespräche mit Partnern der geplanten neuen Gebietskulisse	Mitglieder und Interessenten	Verbindliche Abfrage und Bestätigung der Mitwirkungsbereitschaft auf Basis des Entwurfs der neuen Geschäftsordnung
16.09.2014	Beratung Salzatal, Stadt Halle, LEADER-Management	Dr. Besch-Frotscher, Herr Golnik, Frau Sperling-Lippmann	Mögliche Kooperationsansätze zwischen der Stadt Halle (Saale) - GB II Stadtentwicklung und Umwelt, FB Planen, Abt. Stadtentwicklung und der Gemeinde Salzatal im Rahmen WECKWEISER, LEADER



Datum	Veranstaltung / Aktivität	Beteiligte Partner / Akteure	Thema
16. /17.10. 2014	DVS-Veranstaltung Halle	Ca. 50 Personen	"Selbstevaluierung in der Regionalentwicklung – Ziele mit passenden Indikatoren aufstellen" mit der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg" als Praxisbeispiel
18.11.2014	Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung	LAG MSH, LAG USP	Letter of Intent zur Unterstützung der Entwicklung des Naturparkes, der Weinstraße, etc.
20.11.2014	Mitgliederversammlung	Mitglieder (beschlussfähig)	Beschluss über die Bestätigung des Berichts zur Selbstevaluierung der LAG (2007-2014)
20.11.2014	Mitgliederversammlung	Mitglieder (beschlussfähig)	Beschluss der Geschäftsordnung als Grundlage der Konstituierung der LEADER/CLLD-Interessengruppe (IG) der künftigen LAG „Unteres Saaletal und Petersberg" 2014-2020
08.01.2015	Beratung Salzatal, Stadt Halle	Dr. Besch-Frotscher, Frau Vorsprecher	Mögliche Kooperationsansätze zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Gemeinde Salzatal im Rahmen der Kooperationsvereinbarung
21.01.2015	Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung	Naturparke im Land Sachsen-Anhalt	Thema: NATURPARKE-Entdeckeratlas
27.01.2015	Arbeitsberatung Gödewitz	Erweiterte Lenkungsgruppe und Gäste	Bisher eingereichte Vorhaben / Projektliste, Einigung auf zwei bis drei Handlungsfelder (Zielhierarchie Interessenbekundung), bisherige und noch auszuarbeitende Kooperationsvorhaben, Vorbereitung Abstimmung Ideenkonferenz
Januar 2015	Unterzeichnung Kooperationsvereinbarung	LAG MSH, LAG USP, BÖL, BÖ, ELFI	Letter of Intent zur Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt mit Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.
29.01.2015	Ideenkonferenz in der Gemeinde Teutschenthal	Mitglieder und Interessenten (vor allem aus dem Erweiterungsgebiet)	Information, Motivation und Entwicklung von Ideen für die Erstellung der LES
10.03.2015	Arbeitsberatung Zickeritz	Erweiterte Lenkungsgruppe und Gäste	Entwurf LES und Abstimmung Indikatoren
17.03.2015	Mitgliederversammlung	Mitglieder (beschlussfähig)	Beratung und Beschluss der LES



GESCHÄFTSORDNUNG CLLD/LEADER 2014-2020
Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Unteres Saaletal und Petersberg“
neu gefasst auf der konstituierenden Sitzung am 20.11.2014
geändert anlässlich der Mitgliederversammlung am 17.03.2015

Präambel

Die LAG fungiert als Interessengruppe, sie benennt den Leiter der LAG als rechenschaftspflichtigen federführenden Partner. Leiter der LAG ist grundsätzlich der Vorsitzende der LAG gemäß § 2 dieser Geschäftsordnung.

Als Träger zur Abwicklung administrativer und finanzieller Aufgaben im Zusammenhang mit finanziellen Verpflichtungen (vor allem Fördermittel, LES/Management) wird der Salzlandkreis benannt. Hierüber sind gesonderte Vereinbarungen zwischen der LAG und dem Salzlandkreis zu schließen.

§ 1 Zweck und Ziele der Lokalen Aktionsgruppe

- (1) Die Lokale Aktionsgruppe besitzt den Status einer Initiativgruppe im Sinne des Bottom-up-Prinzips der Europäischen Union und der Vorgaben des CLLD-Prozesses. Sie ist keine juristische Person und keine Personengesellschaft.
- (2) Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Unteres Saaletal und Petersberg“ ist zuständig für Erarbeitung und Umsetzung der durch das Land Sachsen-Anhalt zu bestätigenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für die EU-Strukturfondsperiode 2014-2020 im Gebiet der LAG.
- (3) Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe in der Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ sind bemüht, durch gemeinsame Anstrengungen eine sektorübergreifende Entwicklung des ausgewiesenen LEADER-Gebietes zu fördern.
- (4) Ziele der Lokalen Aktionsgruppe sind insbesondere
 - eine Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für das LEADER-Gebiet zu erarbeiten, weiterzuentwickeln und umzusetzen. Grundlage dafür sind Vorgaben der Raumordnungsplanung, des Masterplans Tourismus 2020 sowie anderer aktueller Entwicklungsstrategien (wie z. B. IGEK, ILEK, Stadtentwicklungskonzepte, Kreisentwicklungskonzepte).
 - die Identifikation der Bevölkerung und vor allem der regionalen Unternehmen mit den Themen der Lokalen Entwicklungsstrategie zu fördern, und so bürgerschaftliches Engagement zur Erhaltung der Region als Lebens- und Arbeitsraum zu initiieren,
 - alle für die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie notwendigen lokalen Akteure in die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe einzubinden,
 - eine begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, um Akteure zur Mitarbeit zu motivieren und die Region über ihre Grenzen hinaus darzustellen.

§ 2 Organisationsstruktur und Mitglieder

- (1) Mitglied kann jeder werden, der im Gebiet der LAG wohnt oder im LAG-Gebiet ein Projekt durchführen will. Dafür ist ein Mitgliedsantrag zu stellen (siehe Anlage), der von der Mitgliederversammlung bestätigt werden muss.



- (2) Die Lokale Aktionsgruppe setzt sich aus Vertretern der folgenden Partner zusammen:
- Projektträger
 - Einheitsgemeinden, Verbandsgemeinden
 - Wirtschafts- und Sozialpartner sowie andere Partner und Partnerinnen der Zivilgesellschaft
 - weitere Interessengruppen, die thematisch von den Handlungsfeldern der Lokalen Entwicklungsstrategie betroffen sind, wie Vereinigungen und Interessenvertretungen, Vereine und Bürgerinitiativen
 - Landkreise Saalekreis und Salzlandkreis

Das LEADER-Management und die Ämter für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte und Süd begleiten die Prozesse der Entwicklung und beraten die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe. Bei Bedarf können weitere Vertreter von Fachbehörden oder sonstige Sachverständige zur Sitzung eingeladen werden.

- (3) Die Lokale Aktionsgruppe wählt aus Ihren Mitgliedern eine Lenkungsgruppe, die die Aufsichts- und Beiratsfunktion übernimmt. Der Anteil der Akteure, die Behörden im Sinne der nationalen Vorschriften oder eine einzelne Interessengruppe vertreten, darf dabei 49 % der Stimmrechte bzw. der gewählten Lenkungsgruppen-Mitglieder nicht überschreiten. Die Lenkungsgruppe begleitet den Entwicklungsprozess, bereitet die Entscheidungen der Lokalen Aktionsgruppe vor und nimmt eine Vorprüfung der beantragten Projekte vor. Die Lenkungsgruppe begleitet intensiv die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie und führt die Geschäfte bis zur Einsetzung eines LEADER-Managers. Die Lenkungsgruppe ist der Lokalen Aktionsgruppe (Mitgliederversammlung) rechenschaftspflichtig.
- (4) Die Mitgliederversammlung wählt aus den Mitgliedern der Lenkungsgruppe einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.
- (5) Die Lenkungsgruppe wird alle zwei Jahre neu gewählt.
- (6) Projektträger von LEADER-Vorhaben können Mitglied der LAG sein. Die Mitgliedschaft in der LAG ist nicht Voraussetzung, um einen Antrag auf Zuwendung (Förderung) im Rahmen des CLLD/LEADER-Prozesses stellen zu können.
- (7) a) Mitglieder der LAG können auf eigenen Wunsch aus der LAG ausscheiden. Darüber ist die Lenkungsgruppe (c/o Vorsitzender der LAG) schriftlich zu benachrichtigen. Die Mitgliederversammlung wird über das Ausscheiden durch die Lenkungsgruppe informiert.
- b) Werden durch Mitglieder der LAG die Arbeitsfähigkeit oder das Ansehen der LAG gefährdet, können Mitglieder aus der LAG ausgeschlossen werden. Das Mitglied erhält nach schriftlicher Aufforderung die Möglichkeit, sich in der Mitgliederversammlung im Rahmen einer Anhörung zu äußern. Eine fehlende Rückmeldung innerhalb einer Frist von vier Wochen zieht den automatischen Ausschluss nach sich. Über den Ausschluss wird ein Beschluss gefasst.

§ 3 Aufgaben und Zuständigkeiten

- (1) Die Lokale Aktionsgruppe ist zuständig für die Erarbeitung und Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) für das in der Anlage ausgewiesene LEADER-Gebiet in der Förderphase 2014-2020. Dabei zielt die LAG auf die Entwicklung einer von mehreren Fonds (EFRE, ESF, ELER) gestützten Strategie (CLLD-Ansatz).



(2) Aufgaben der Lokalen Aktionsgruppe sind:

- Bewertung und Auswahl der Einzelprojekte der Projektträger der Region (LAG als Entscheidungsgremium)
- Beschluss der finanziellen Unterstützung des LEADER-Managements
- Prüfung des Prozesses und der Ergebnisse durch Evaluierung
- Erstellung, Prüfung und Beschluss der jährlichen Berichte und Weiterleitung an die Bewilligungsbehörde
- Fortschreibung durch Anpassung und Änderung der Lokalen Entwicklungsstrategie

§ 4 Sitzungen, Stimmrecht, Beschlussfassung

- (1) Die Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe sind öffentlich und finden im LEADER-Gebiet statt. Die Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe treffen sich mindestens 2-mal im Jahr, weitere Sitzungen aus gegebenem Anlass können einberufen werden.
- (2) Die Mitglieder nach § 2 (1) haben je eine Stimme. Dabei kann jedes Mitglied der LAG jeweils ein weiteres Mitglied mit schriftlicher Vollmacht vertreten. Sonstige zu den Beratungen eingeladenen Teilnehmer haben kein Stimmrecht.
- (3) Beschließendes Organ ist die Mitgliederversammlung. Die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung ist gegeben, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist.
- (4) Der Anteil der Akteure, die Behörden im Sinne der nationalen Vorschriften oder eine einzelne Interessengruppen vertreten, darf dabei 49 % der Stimmrechte bzw. der anwesenden LAG-Mitglieder nicht überschreiten. Trifft dies nicht zu, ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig.
- (5) a) Im Falle der Beschlussunfähigkeit einer Mitgliederversammlung wird vereinbart, einen „Vorbehaltsbeschluss“ der anwesenden Mitglieder zu fassen und die Voten der fehlenden Stimmberechtigten nachträglich im schriftlichen Verfahren einzuholen. Dieses erfolgt mit dem Hinweis, dass nach angemessener Verschweigefrist (14 Tage) Zustimmung unterstellt wird.
b) Bei dringlichen Fristsachen kann statt der Mitgliederversammlung ein Umlaufverfahren durchgeführt werden, um notwendige Beschlüsse herbeizuführen. Das Umlaufverfahren muss innerhalb von 14 Tagen abgeschlossen sein und ist mit dem Hinweis zu versehen, dass nach Ablauf dieser Verschweigefrist Zustimmung unterstellt wird. Für die Beschlussfassung gelten die Regelungen einer Mitgliederversammlung (siehe § 4, Pkt. 3).
- (6) Ein Beschluss ist gefasst, wenn die einfache Mehrheit der anwesenden, stimmberechtigten Mitglieder unter Beachtung von § 4 Absatz 4 zugestimmt hat. Bei Stimmgleichheit gilt die Beschlussvorlage als abgelehnt.
- (7) Projektträger dürfen an der Abstimmung über die Anerkennung ihres Vorhabens als LEADER-Vorhaben der LAG "Unteres Saaletal und Petersberg" nicht teilnehmen.
- (8) Den Mitgliedern sollte mindestens zwei Wochen vor der jeweiligen Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe die Einladung unter Angabe von Zeit und Ort der Sitzung und der



Tagesordnung mit allen Vorlagen zur Beratung zugehen. Über die Beratung ist eine Niederschrift zu fertigen.

- (9) Die Niederschrift enthält neben Zeit und Ort der Sitzung die Namen der Teilnehmer, die Tagesordnung sowie den Wortlaut der Anträge und Beschlüsse. Die Niederschrift soll innerhalb von 30 Tagen, spätestens jedoch zur nächsten Sitzung vorliegen.
- (10) Beschlussanträge können von allen Mitgliedern gestellt werden.

§ 5 Projektauswahl

- (1) Potentielle Projektträger können unabhängig von ihrer Mitgliedschaft in der LAG anhand des Projekterfassungsblattes einen Antrag auf Anerkennung ihres Vorhabens als LEADER-Vorhaben der LAG stellen. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass das Vorhaben im LEADER-Gebiet umgesetzt wird oder sich unmittelbar auf das LEADER-Gebiet auswirkt.
- (2) Über die Anerkennung eines Vorhabens als LEADER-Vorhaben der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ entscheidet die Mitgliederversammlung.
- (3) Das LEADER-Management führt auf der Grundlage der von der LAG beschlossenen und in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) dargelegten Projektauswahlkriterien eine Vorbewertung (Bewertungsbögen mit Punktvergaben) der beschlossenen LEADER-Vorhaben durch. Diese Vorbewertung basiert auf Mindest- und Qualitätsanforderungen. Ausschlaggebend für die weitere Behandlung von Anträgen ist grundsätzlich die Erfüllung aller Mindestanforderungen sowie von mindestens 50 % der Qualitätsanforderungen.
- (4) Die Lenkungsgruppe prüft die Qualitätsbewertung und entscheidet ggf. über abweichende Bewertung / Punktzahl. Die Lenkungsgruppe empfiehlt der Mitgliederversammlung, die abgestimmte Qualitätsbewertung als Grundlage der Aufstellung der Prioritätenliste zu verwenden.
- (5) Die Mitgliederversammlung stellt aufgrund der Qualitätsbewertung eine Prioritätenliste über die FOR-relevanten Vorhaben des aktuellen Antragsjahres auf und beschließt diese. In der Mitgliederversammlung vereinbarte Abweichungen oder Änderungen der Einzelbewertung oder separate Vereinbarungen bei gleicher Punktzahl mit Einfluss auf die Priorität werden in die jeweilige Beschlussfassung aufgenommen und anhand definierter Kriterien begründet.
- (6) Für jede weitere Änderung der Prioritätenliste im Jahresverlauf sind ebenfalls Beschlüsse der LAG zu fassen. Die Feststellung und Dokumentation der Beschlussfähigkeit sind zu protokollieren. Für kurzfristige Entscheidungen über die Änderung der Prioritätenliste wird die Lenkungsgruppe ermächtigt.

§ 6 Transparenz

- (1) Alle Interessenten und potentiellen Projektträger haben die Möglichkeit, sich umfassend zu informieren.
- (2) Einladungen, Protokolle zu den LAG-Sitzungen, Projektauswahlkriterien, Bewertungsmuster und Prioritätenliste sowie deren Bewilligungsstand können beim LEADER-Management eingesehen werden bzw. Informationen dazu werden unter Wahrung der



datenschutzrechtlichen Belange auf der Website der LAG veröffentlicht (www.leader-saale-petersberg.de).

- (3) Im Falle einer Ablehnung oder Zurückstellung eines Vorhabens durch die LAG erfolgt eine schriftliche Begründung durch das LEADER-Management an den Projektträger mit dem Hinweis auf weitere Förderungsmöglichkeiten außerhalb der LEADER-Strategie.
- (4) In der Mitgliederversammlung wird offen abgestimmt.
- (5) Während der Dauer der Tätigkeit ist das LEADER-Management für die umfassende und nachvollziehbare Dokumentation der Entscheidungsprozesse, insbesondere der Projektauswahlverfahren und deren sicherer Archivierung, verantwortlich. Danach geht diese Verantwortung auf den Salzlandkreis als Träger des LEADER-Managements über.

§ 7 LEADER-Management

- (1) Die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe wird unterstützt durch ein LEADER-Management, das als Ansprechpartner für alle Projektträger fungiert und die Umsetzung der bestätigten Lokalen Entwicklungsstrategie zum Ziel hat.
- (2) Aufgaben des LEADER-Managements sind (Auswahl):
 - Unterstützung der Lenkungsgruppe beim Führen der Geschäfte der LAG zwischen den Beratungen
 - Einberufung und Vor- und Nachbereitung der Sitzungen der Lokalen Aktionsgruppe
 - Laufende Information der Lenkungsgruppe
 - Annahme von Projektideen und Betreuung der Projektträger bei der Antragstellung, bei der Verwendungsnachweisprüfung, usw.
 - Beratung und Vernetzung der Akteure und Initiierung von neuen Projekten zur Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie
 - Bewertung der Projekte vor, während und nach der Förderung sowie Berichterstattung gegenüber der Bewilligungsbehörde
 - Koordination der Öffentlichkeitsarbeit der LAG
 - Zusammenarbeit mit Behörden, Bewilligungsstellen und weiteren Institutionen (z.B. CLLD/LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt)

§ 8 Zusammenarbeit

- (1) Die Lokale Aktionsgruppe beteiligt sich aktiv an der Vernetzung der Projekte und ihrer Bekanntmachung.
- (2) Die Lokale Aktionsgruppe arbeitet eng mit dem CLLD/LEADER-Netzwerk Sachsen-Anhalt, der nationalen Vernetzungsstelle LEADER und der Europäischen Vernetzungsstelle zusammen.



§ 9 Ausgewählte Rechtsgrundlagen

(1) Die Arbeit der Lokalen Aktionsgruppe und ihrer Organe basiert auf:

- Der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ (in Erstellung)
- Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung, den Europäischen Sozialfonds, den Kohäsionsfonds und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 des Rates,
- Delegierte Verordnung (EU) Nr. 480/2014 der Kommission vom 3. März 2014 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 17. Dezember 2013
- Verordnung (EU) Nr. 1301/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und mit besonderen Bestimmungen hinsichtlich des Ziels „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1080/2006
- Verordnung (EU) Nr. 1304/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Sozialfonds und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1081/2006 des Rates
- Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und die Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005
- Verordnung (EU) Nr. .../2014 der Kommission mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1305/2013 des Rates über die Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds (DVO ELER)
- Operationelles Programm für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung des Landes Sachsen-Anhalt 2014 – 2020 (EFRE)
- Operationelles Programm für den Europäischen Sozialfonds des Landes Sachsen-Anhalt 2014 – 2020 (ESF)
- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt (EPLR) 2014 – 2020
- Gemeinschaftsaufgabe (GAK) – jeweils aktueller Rahmenplan
- dem Leitfaden der GD AGRI zu LEADER – Überarbeitete Fassung vom März 2011
- der Mehrheitlichen Empfehlung der LEADER-Referenten des BMELV und der Bundesländer für die LEADER- LAG vom 18.08.2011

§ 10 Gleichstellung

Die LAG ist bestrebt, gleichstellungorientiert und gendersensibel zu handeln. Alle Funktionen in der LAG können von Männern und von Frauen ausgeübt werden.

Der besseren Lesbarkeit wegen wurden die weiblichen und männlichen Bezeichnungen nicht jedes Mal aufgeführt, auch wenn sie gemeint sind.



LOKALE AKTIONSGRUPPE
**UNTERES SAALETAL
UND PETERSBERG**



**LEADER
2014-2020**

Anlagen zur Geschäftsordnung

Mitglieder per Mitwirkungserklärung

Beschluss der Geschäftsordnung als Grundlage der Konstituierung der LAG

Karte des LEADER-Gebietes

Mitwirkungserklärung/Mitwirkungsantrag



Mitwirkungserklärung/Mitgliedsantrag

Mit meiner Unterschrift bringe/n ich/wir zum Ausdruck, dass ich/wir

.....
Institution/Unternehmen/Verein/Person

.....
vertreten durch/Ansprechpartner

.....
Anschrift

.....
Tel./Fax:

.....
E-Mail

der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) "Unteres Saaletal und Petersberg" beitrete/n und aktiv in ihr mitwirken will/wollen.

Die Lokale Aktionsgruppe "Unteres Saaletal und Petersberg", nachfolgend LAG genannt, ist eine Interessengemeinschaft. Grundlagen der Zusammenarbeit sind die Geschäftsordnung und die Gebietsabgrenzung.

Die Aufgaben der LAG regelt die Geschäftsordnung, die durch die LAG beschlossen und dem Antragsteller/denn Antragstellern ausgehändigt/übermittelt wurde.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift



Anlage 8: Projektauswahlkriterien

Vorhaben-Nr.		
Projektbezeichnung		
Projektträger		
Mindestanforderungen – Kriterien Teil A alle Kriterien müssen erfüllt sein!	Bewertung	Ergebnis
Liegt ein vollständig ausgefülltes und aussagekräftiges Projekterfassungsblatt vor?	0=nein, 1=ja	
Ordnet sich das Vorhaben in ein in der LES festgelegtes Handlungsfeld der Region ein?	0=nein, 1=ja	
Ist die nachhaltige Tragfähigkeit des Vorhabens nach der Förderung schlüssig dargestellt?	0=nein, 1=ja	
Sind die Finanzierung und der Eigenanteil gesichert (Eigenerklärung)?	0=nein, 1=ja	
Sind die nötigen Schritte eingeleitet worden, um die Antragsvoraussetzungen zu erfüllen (ggf. Beschluss Gemeinderat, Kommunalaufsicht, Baugenehmigung, Denkmalrechtliche Genehmigung, etc.)	0=nein, 1=ja	
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen.	0=nein, 1=ja	
	max. 6 Punkte	
Qualitätsanforderungen – Kriterien Teil B		
Trägt das Vorhaben zur Schaffung neuer oder zur Sicherung bestehender Arbeitsplätze bei?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Wird durch das Vorhaben ein neues Angebot / ein neues Produkt in der Region geschaffen?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Werden durch das Vorhaben Wertschöpfungspotenziale aktiviert?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Trägt das Vorhaben zur Unterstützung der Haltefaktoren für die verschiedenen Altersgruppen der Bevölkerung bei?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Erzeugt das Vorhaben Synergieeffekte und/oder Vernetzungseffekte mit anderen Vorhaben der Region?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Kann das Vorhaben zur Imageverbesserung der Region beitragen und die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Können mit dem Vorhaben spezielle Zielgruppen unterstützt werden (benachteiligte Jugendliche, Menschen mit Behinderungen, Migranten, ...)	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Ist das Vorhaben bedeutend für den Landkreis/die LEADER-Region/den Landschaftsraum (Pilotvorhaben, Modellcharakter, etc.)?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
Trägt das Vorhaben zur regionalen, überregionalen oder europäischen Kooperation/Vernetzung bei?	0=nein, 1=ein wenig, 2=gut, 3=herausragend	
	max. 27 Punkte	
Gesamtpunktzahl	Mind. 15 Punkte nötig max. 33 Punkte möglich	
Jahr		
Beschluss Nr.		
Priorität		
Unterschrift LEADER-Management		



Anlage 9: Übersichten zu den Gebieten mit besonderem Schutzstatus für Natur und Landschaft

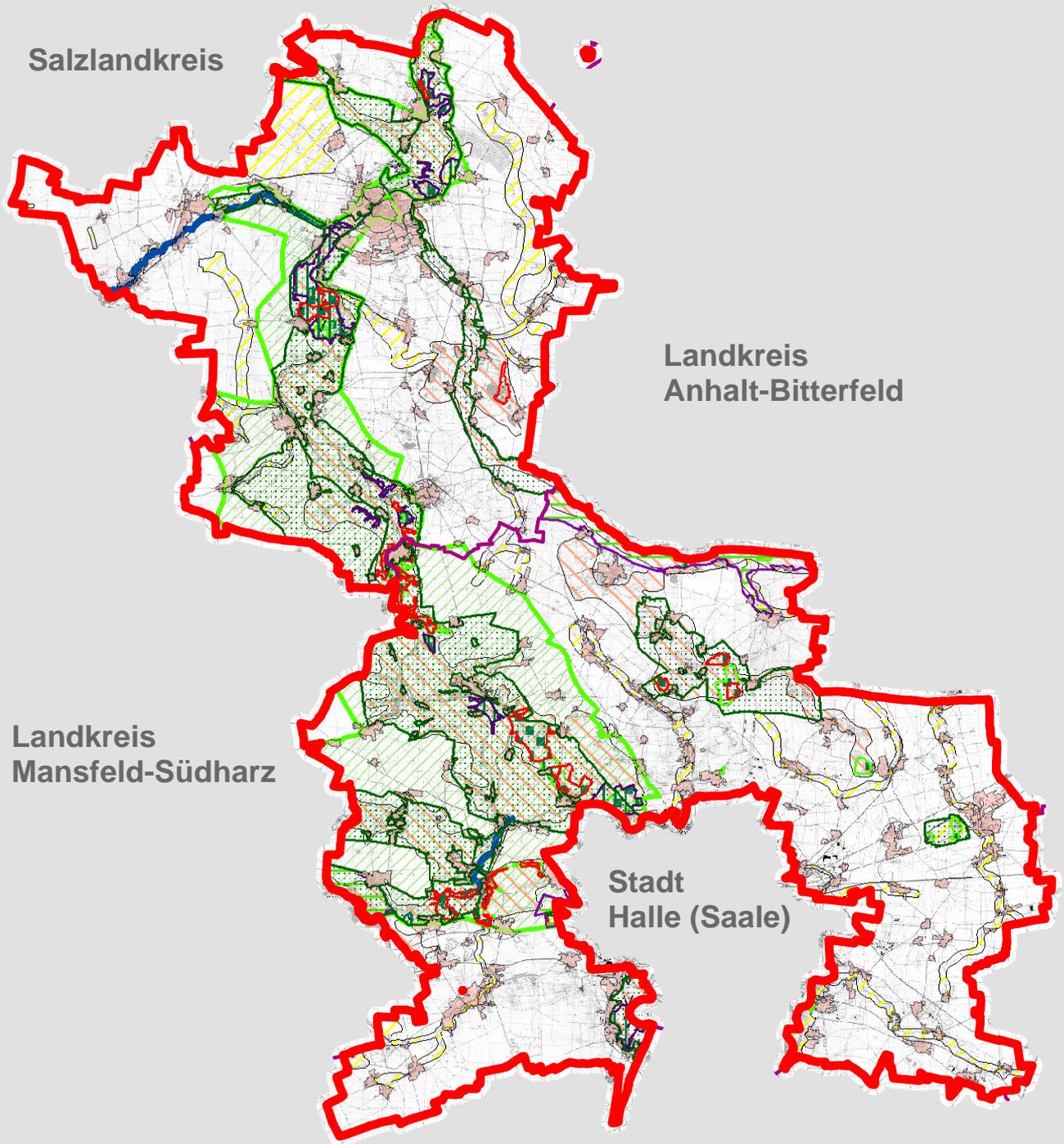
Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt
Hier: nur anteilig nur im LEADER-Gebiet befindliche Flächen

Naturschutzgebiet Bezeichnung	Fläche in ha	in Planung
Asendorfer Kippe	4,616	
Auwald bei Plötzkau	135,816	624,109
Akazienberg und Alte Fuhne		9,926
Alte Kalkteiche Latdorf		67,961
Dröbelscher Busch und Tongrube Altenburg		69,256
Feuchtgebiet im ehemaligen Tagebau Lochau		3,221
Franzigmark		224,450
Saaleaue bei Holleben		159,056
Saaleaue bei Zасhwitz		76,246
Sprohne		115,786
Zechsteinhügel und Kupferschieferhalden bei Dobis		27,850
Bergholz	77,588	
Blonsberg	30,460	
Gerlebogker Teiche	68,143	
Lindbusch	20,320	
Lunzberge	0,121	
Muschelkalkhänge der Nietleben-Bennstedter Mulde	73,555	
Nelbener Grund und Georgsburg	8,360	
Pfingstanger bei Wörmnitz	18,575	
Porphyrlandschaft bei Brachwitz	152,118	
Porphyrlandschaft bei Gimritz	287,896	
Saaledurchbruch bei Rothenburg	133,768	
Saalehänge Trebnitz bis Könnern		29,629
Saalehänge bei Dobis	17,282	
Salzatal zwischen Langenbogen und Köllme	117,568	
Sprohne	15,725	
Teufelsgrund und Saalehänge	13,879	
Zickeritzer Busch	36,671	
Gesamtsumme	1.212,462	1.468,107



Landschaftsschutzgebiet Bezeichnung	Fläche in ha	in Planung
Bodeniederung	778,976	
Dölauer Heide	20,149	138,85
Erweiterung des LSG Saale	2.339,761	
Fuhneau	1.180,508	1.122,81
Laweketal	1.364,643	
Mittlere Elbe	9,458	
Petersberg	2.182,815	
Porphyrkuppenlandschaft bei Landsberg	236,638	
Saale	5.163,988	
Saaletal	7.307,367	
Salzatal	868,535	
Süßer See	415,346	402,80
Süßer und Salziger See	2,511	
Wippniederung	253,180	
Saaletal und Nebentäler		11,36
Zietheniederung		0,38
Gesamtsumme	22.123,88	1676,20

FFH-Gebiet Bezeichnung	Fläche in ha	Vogelschutzgebiet
Auenwälder bei Plötzkau	417,470	384,708
Bergholz nördlich Halle	180,810	
Blonsberg nördlich Halle	32,226	
Dölauer Heide und Lintbusch bei Halle	20,320	
Engelwurzweide bei Zwintschöna	6,170	
Erlen-Eschen-Wald bei Gutenberg nördlich Halle	4,471	
Fuhnesümpfe östlich Löbejün	67,102	
Muschelkalkhänge westlich Halle	114,337	
Nienburger Auenwald-Mosaik	225,651	
Porphyrkuppen Burgstetten bei Niemberg	50,513	
Porphyrkuppen westlich Landsberg	52,341	
Porphyrkuppenlandschaft nordwestlich Halle	610,932	
Saale-, Elster-, Luppe-Aue zwischen Merseburg und Halle	18,575	
Saaledurchbruch bei Rothenburg	329,662	
Salziger See und Salzatal		132,346
Saale-Elster-Aue südlich Halle		439,631
Salzatal bei Langenbogen	132,346	
Gesamtsumme	2.263,02	956,685



Legende

-  LAG-Gebiet
-  Unteres Saaletal und Petersberg
-  Landschaftsschutzgebiet
-  Landschaftsschutzgebiet (Planung)
-  Naturschutzgebiet
-  Naturschutzgebiet (Planung)
-  Vogelschutzgebiet
-  Naturpark
-  FFH Gebiet
-  FFH Fließgewässer

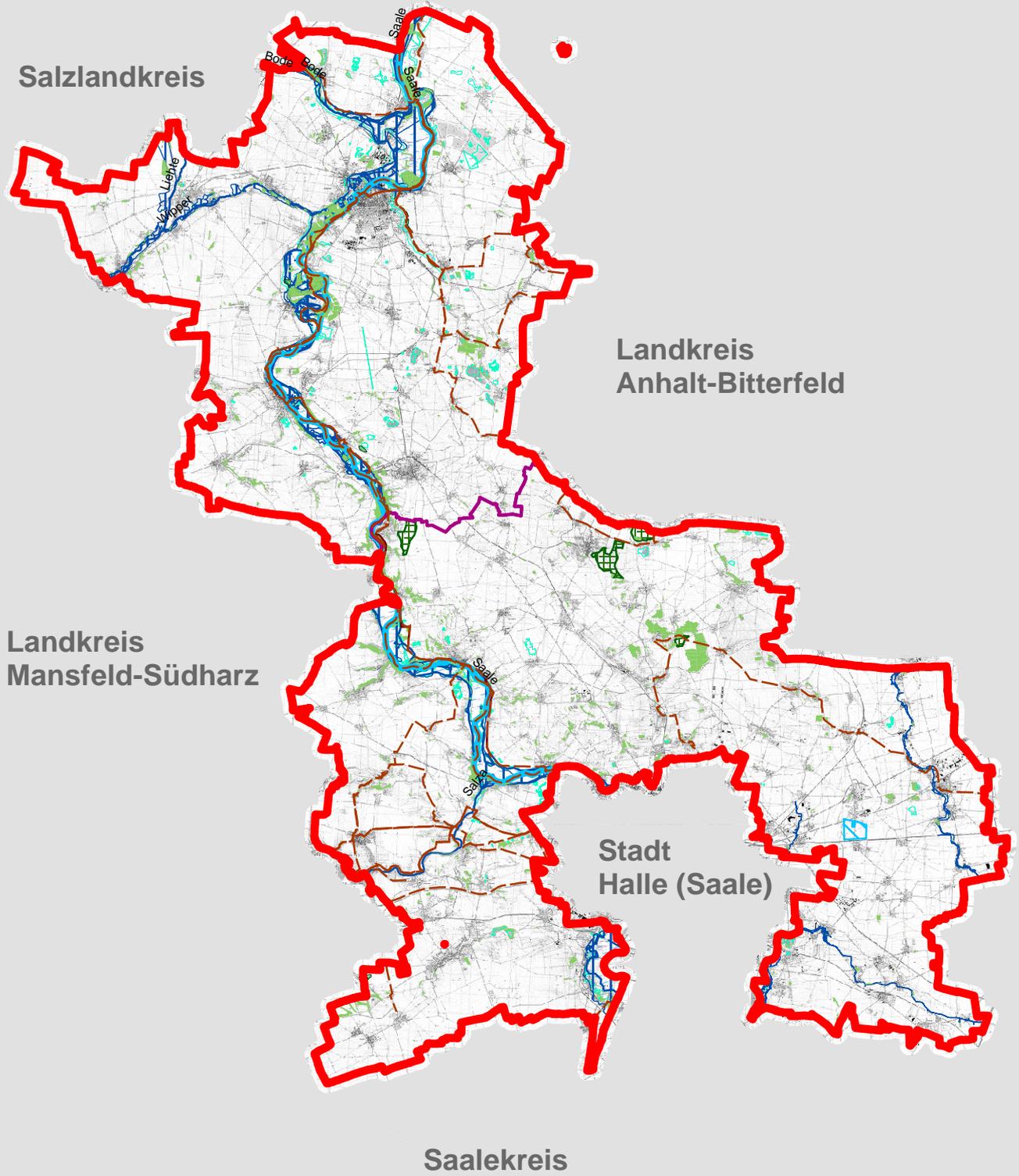
ÖKO Verbundsystem

-  Reg. bedeutsame Verbundenheiten
-  Überreg. bedeutsame Verbundenheiten

Saalekreis



Maßstab: 1:300.000



Legende

-  LAG-Gebiet
-  Unteres Saaletal und Petersberg
-  Waldflächen
-  Erstaufforstung
-  Vorbehaltsgebiet Forst
-  Trinkwasserschutzgebiet
-  Überschwemmungsgebiete
-  Überflutungsflächen 2013
-  Radwege



Maßstab: 1:300.000



Anlage 12: Aktionsplan, Projektanmeldungen für den Zeitraum 2015 - 2017

Nr. ²	Projektbezeichnung	Projekträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
1	Denkmalgerechte Sanierung des Westwerks der Stiftskirche Petersberg	Stiftung Petersberg	2	ELER	RELE	x			Straße der Romanik, Lutherweg, Wettiner	2015	400.000,00	75	300.000,00	6 b)
41	Sanierung Kirchenschiff Sennewitz Erneuerung bzw. Neuanlage der Zuwegung	Ev. Kirchengemeinde Teicha	2	ELER	RELE	x			ggf. Rühlmann- Orgeln	2015	80.000,00	45	36.000,00	6 b)
65	Grundhafter Straßenausbau "Am Kessel"	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2015	583.000,00	75	437.250,00	6 b)
45	Heizungsumstellung mit Nutzung regenerativer Energien als Beitrag zur Umweltbildung an allgemeinbildender Schule im Saalekreis	Schule, FIBA?	1 / 3	EFRE ELER	LAM		x	x	ggf. im Sinne von ppp	2016	65.000,00	75	29.250,00	4 c) 6 b)
47	Kirche St. Gertrud Neugattersleben - Restauratorische Instandsetzung Epitaph von Alvensleben -	Evang. Kirchengemeinde Neugattersleben	2	ELER	RELE	x				2016	44.000,00	45	19.800,00	6 b)
59	Parkplatzbefestigung Lindenstraße	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2016	45.000,00	75	33.750,00	6 b)
63	Toilettenanlage Festplatz Osmarsleben	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2016	70.000,00	75	52.500,00	6 b)

² Nummerierung entspricht der Reihenfolge der eingegangenen Projektideen und stellt keine Rangfolge dar.



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
68	Grundhafter Ausbau Schillerstraße	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2016	300.000,00	75	225.000,00	6 b)
117	Ausbau Wanslebener Straße in Hohnstedt	Gemeinde Salzatal	2	ELER	RELE	x				2017	1.440.000	75	1.050.000	6 b)
139	Stiftskirche Petersberg Instandsetzung Nordostquerhaus	Kirchliche Stiftung Petersberg	2	ELER	RELE	x			Straße der Romanik, Lutherweg, Wettiner	2016	200.000,00	75	150.000,00	6 b)
146	Nutzung erneuerbarer Energien für Gewerbe und Planungsbüros	Veit-K. Jäger	1 / 3	EFRE ELER	LAM		x			2016	15.000,00	45	6.750,00	6 b)
56	Schenktreppe in Großwirschleben, Anbindung an Saaleradwanderweg	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2017	200.000,00	75	150.000,00	6 b)
58	Ausbau / Sanierung Rad-Wanderweg Pflaumenweg Cölbick-Bullenstedt	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x			Saale-Wipper-Bode-Radweg	2017	120.000,00	75	90.000,00	6 b)
62	Fußgängerbrücke im OT Amesdorf/Warmsdorf	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2017	50.000,00	75	37.500,00	6 b)
129	Sanierung Dach Wohnhaus und Nebengebäude Bernburg-Dröbel	Sandra Mann	2	EFRE						2017	25.000,00	45	11.250,00	6 e)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
140	Stiftskirche Petersberg Instandsetzung Chordach und Ostapside	Kirchliche Stiftung Petersberg	2	ELER	RELE	x			Straße der Romanik, Lutherweg, Wettiner	2017	250.000,00	75	187.500,00	6 b)
30	Präventive Gesundheitsvorsorge Umnutzung eines ehemaligen Bauernhofes zu Sport-, Wellness- und Freizeiteinrichtung Kneipp-Tretbecken	Herr Herzog	1	ELER	LAM?		x			2015 - 2016	300.000,00	45	135.000,00	6 b)
43	Tafelrestaurierung Georg III. in der ehem. Kirche Warmisdorf	Klaus Gerner	2	ELER	RELE	x				2015 - 2016	20.000,00	45	9.000,00	6 b)
46	Kirche Latdorf, Fassade	Evangelische Kirchengemeinde Latdorf	2	ELER	RELE	x			"Orte der Entschleunigung"	2015 - 2016	26.000,00	45	11.700,00	6 b)
49	Gestaltung einer innerstädtischen Freifläche im OT Gröna – Saalweg (Petershof)	Stadt Bernburg (Saale)	2	ELER	RELE	x				2015 - 2016	245.000,00	75	183.750,00	6 b)
108	Innenraumgestaltung Dorfkirche Krosigk	Ev. Kirchengemeinde Krosigk	2	ELER	RELE	x				2015 - 2016	20.000,00	45	9.000,00	6 b)
109	Neubau Feuerwehr Fienstedt (inkl. Stellplatz) mit Lage im Ortskern Ensemble	Gemeinde Salzatal	2	ELER	LAM?		x		IGEK-WECK-Weiser	2015 - 2016	315.500,00	75	236.625,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
113	Instandhaltung / Instandsetzung der Brücke Wilser Weg - als Bestandteil des europäischen Fernwanderweges E 11	Gemeinde Salzatal	2	ELER	RELE	x			IGEK-WECK-Weiser E 11	2015 - 2016	120.000,00	75	90.000,00	6 b)
132	Installation Sitzgruppen entlang des Lutherweges	Förderverein Weinstraße Mansfelder Seen e.V.	2	ELER	RELE	x			WeckWeiser Lutherweg	2015 - 2016	5.000,00	75	3.750,00	6 b)
133	Weinlehrpfad entlang der Weinstraße Mansfelder Seen	Weinbauverein Hönstedt e.V.	2	ELER	RELE LM ÖA Kooperation	x	x		WeckWeiser Weinstraße	2015 - 2016	20.000,00	75	15.000,00	6 b)
148	Teilumnutzung/Umbau des alten Gewächshauses der Ökostation Neugattersleben zu einem Treffpunkt „Kunst und Kultur im Glashaus“	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	ELER ESF	RELE LAM Integrationshilfen?	x	x	x		2015 - 2016	480.000,00	75	216.000,00	6 b) 9 a)
149	Ausbau des Kompetenz- und Begegnungszentrums zu einem multifunktionalen Gebäude Aufbau eines Natur-Kreativateliers im Kompetenz- und Begegnungszentrum der Ökostation Neugattersleben	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	ELER	RELE LAM	x	x	x		2015 - 2016	298.000,00	75	134.100,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
16	Braunkohlepfad	Interessengemeinschaft Waldheil e. V.	2	ELER	RELE	x			IGEK-WECK-Weiser	2015 - 2016	8.000,00	75	6.000,00	6 b)
3	Erhaltung und Sanierung von denkmalgeschützten Grundstücken des Bürgerhauses Aderstedt - Schaffung "Neue Mitte Aderstedt", 2. BA Sanierung/Gestaltung der Hofanlage, 3. BA Sanierung Bürgerhaus	Stadt Bernburg	2	ELERE SF	RELEArbeitsmarkt	x				2015 - 2017	1.140.000	75	855.000,00	6 b)a ii
34	Seminar-Gäste-Gesundheitszentrum Schloss Schochwitz / hier. Dachsanierung	Förderverein Schloss Schochwitz e.V.	2	ELER	RELE	x			IGEK-WECK-Weiser	2015 - 2017	100.000,00	75	75.000,00	6 b)
88	Platzgestaltung Schulhof und Wohnumfeld, inkl. Spielgeräte, Fahrradstellplatz, Parkflächen, Bushaltestelle	Stadt Landsberg	2	ELER	RELE	x				2015 - 2017	1.000.000	75	750.000,00	6 b)
105	Kirche Gerbitz denkmalgerechte Sanierung des Kirchendachs, etc.	Evangelische Kirchengemeinde Gerbitz	2	ELER	RELE	x			Orte der Entschleunigung	2015 - 2017	132.000,00	45	59.400,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
147	Erweiterung des Kompetenz- und Begegnungszentrums durch Neubau/Ausbau eines barrierefreien ökologischen Holzhauses für Übernachtungsmöglichkeiten	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	ELER ESF	RELE LAM Integrationshilfen?	x	x	x		2015 - 2017	1.250.000	75	562.500,00	6 b) 9 a)
18	Ärztelhaus in Lieskau	Management und Marketing GmbH (Dr. Hannemann)	1	ELER	LAM?		x		IGEK-WECK-Weiser	2015 - 2017	707.000,00	45	318.150,00	6 b)
2	Wiederherstellung von denkmalgeschütztem Gebäude, Nutzung durch junge Familien	M. Kügler	2	ELER	RELE ggf. LEADER außerhalb MS?	x	x			2015 - 2017	500.000,00	45	225.000,00	6 b)
24	Umbau und Sanierung des Ärztelhauses Könnern	Stadt Könnern	2 / 3	ELER	RELE oder LAM	x	x			2016 - 2017	700.000,00	75	525.000,00	6 e), 4 c)
25	Neubau Feuerwehrgerätehaus in Könnern	Stadt Könnern	2	EFRE						2016 - 2017	1.600.000	75	1.200.000,00	4 c) oder 6 e)
27	Sanierung des Vereinshauses des Lebendorfer Musikvereins – Gestaltung der Außenanlagen	Lebendorfer Musik Verein e.V.	2	ELER	RELE	x				2016 - 2017	15.000,00	75	11.250,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
39	Transnationales Kunstpleinair für nachhaltige Verständigung und pluralistische Entwicklungsperspektiven (Kooperation mit Partnern aus Polen)	Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e.V.	2	ELER	Kooperation				Angebote Petersberg an der Straße der Romanik und Route der Wettiner	2016 - 2017	30.000,00	75	22.500,00	6 b)
50	OT Krosigk – Teilsanierung Burghof / Scheune	Gemeinde Petersberg	2	ELER	RELE	x				2016 - 2017	100.000,00	75	75.000,00	6 b)
51	Neue Mitte Wallwitz, Umgestaltung der Freifläche für Jung + Alt	Gemeinde Petersberg	2 / 3	ELER	RELE	x		NMW als innovatives Projekt bzw. Modellvorhaben		2016 - 2017	200.000,00	75	150.000,00	6 b)
52	Schlosspark Ostrau	Gemeinde Petersberg	2 / 3	ELER	RELE	x			Gartenräume	2016 - 2017	250.000,00	75	187.500,00	6 b) , 4 a)
64	Sanierung Kommunikationszentrum / Gemeindehaus in der Gemeinde Giersleben	VG Saale-Wipper	2 / 3	ELER	RELE	x				2016 - 2017	112.000,00	75	84.000,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
66	Errichtung Erinnerungshain, Dach- und Fassadensanierung der ehemaligen Leichenhalle, Mauersanierung Friedhof	VG Saale-Wipper	2	ELER	RELE	x				2016 - 2017	195.000,00	75	146.250,00	6 b)
83	Energetische Teilsanierung und Erweiterung der Natur- und Lernwerkstatt in Schochwitz (Anlegen Streuobstwiese, Kräutergarten etc.)	Natur schafft Wissen gGmbH	1 / 3	ELER ESF	RELE Umweltbildung	x			IGEK-WECK-Weiser	2016 - 2017	274.200,00	75	123.390,00	6 b), 4 a)
92	Umbau Arztpraxis in Peißen	Verein „Bürger für Peißen“ e. V.	2	ELER	RELE	x				2016 - 2017	100.000,00	75	75.000,00	6 b)
94	Erstellen von Repräsentations- und Schulungsräumen, Verbesserung der Lagerlogistik sowie Erweiterung der Büroräume für u.a. den Sitz des Direktvermarkter Vereins Stadt & Land Region Halle e.V.	Hühnerhof Steuden	1	ELER	RELE LAM	x	x			2016 - 2017	155.000,00	45	69.750,00	6 b)
101	Sanierung und Öffnung Kirche in Güsten, OT Osmarsleben	Evangelische Kirchengemeinde Güsten-Osmarsleben	2	ELER	RELE	x			Orte der Entschleunigung	2016 - 2017	12.000,00	45	5.400,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
112	Marketingmaßnahmen/ Identitätsbildung Salzatal = Tor zum Naturpark - Broschüren / Internetpräsenz / App / QR-Code - Gemeindliches Marketing-Konzept / Planung Leitsystem - Tourismuspoint / Präsentation Salzmünder Kultur	Gemeinde Salzatal	2	ELER	LAM?		x		IGEK-WECK-Weiser Naturpark, Himmelswege, E 11, Saaleradweg, Lutherweg, Saalisches Mansfeld	2016 - 2017	20.000,00	75	15.000,00	6 b)
130	Sanierung altes Gutshaus Zickeritz 27 einschließlich Heizung, die mit nachwachsenden Rohstoffen betrieben werden kann (insb. Holz)	Mann, Sandra; Necker, Matthias	2 / 3	ELER	RELE LAM	x	x			2016 - 2017	70.000,00	45	31.500,00	6 b)
134	Errichtung Schulungs- und Seminarraum	Reiterhof Oppin	1	ELER	RELE LAM	x	x	x		2016 - 2017	100.000,00	45	45.000,00	6 b)



Nr.	Projektbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	EU-Fonds	Mögliche Richtlinie	Mainstream	Außerhalb Mainstream	Innovation	Kooperation	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (Brutto) in EUR	Angezielte Förderung in %	Angezielte Förderung in EUR	Beitrag zu ELER-Schwerpunktbereich Beitrag zu Investitionspriorität des EFRE oder des ESF
135	Rad- und Wasserwanderer-Rastplatz Franzigmark Infrastruktur für Rad- und Wasserwanderer; Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten, Angebote für Tageswanderer	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Regionalverband Halle-Saalekreis	2 / 3	ELER	RELE LAM	x	x			2016 - 2017	30.000,00	75	22.500,00	6 b), 4 a)
144	Aus- und Umbau der Hofanlage	Blumen Meinhardt GmbH	1 / 3	ELER	RELE LAM	x	x		Direktvermarktung	2016 - 2017	100.000,00	45	45.000,00	6 b)
Zu 120	Gestaltung des Wanderweges Kloschwitzer Grund	Gemeinde Salzatal	2 / 3	ELER	RELE	x			WeckWeiser	2016	200.000	74	50.000	6 b)



Anlage 13: EFRE-dominierte Vorhaben 2015 - 2020

Nr.	Kurzbezeichnung	Projekträger	Handlungsfeld	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in %	Abgestrebte Förderung in EUR	Eigenmittel in EUR	Fonds
82	zeiTraum - Zentrum für ganzheitlich-individuelle Bildungs- und Gesundheitsangebote	zeiTraum GbR (in Gründung)	1	2015 - 2020	1.484.200,00	45	667.890,00	816.310,00	ELER EFRE ESF
125	Einrichtung eines Wissenschaftsladen und Durchführung eines Impulsprojekts zu seiner Bewirtschaftung	Hochschule Anhalt, Fb1 ggf. Prof. Hellriegel-Institut e.V.	1	2015 - 2020	376.000,00	45	169.200,00	206.800,00	EFRE ELER
45	Heizungsumstellung mit Nutzung regenerativer Energien als Beitrag zur Umweltbildung an allgemeinbildender Schule im Saalekreis	Schule, FIBA?	1 / 3	2016	65.000,00	75	29.250,00	35.750,00	EFRE ELER
146	Nutzung erneuerbarer Energien für Gewerbe und Planungsbüros	Veit-K. Jäger	1 / 3	2016	15.000,00	45	6.750,00	8.250,00	EFRE ELER
150	„Erweiterung des Stadtteilhauses für Jung und Alt zu einem Familienbegegnungszentrum durch die Schaffung eines Familiencafes“	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	2016 - 2018	1.400.000,00	75	630.000,00	770.000,00	EFRE, ESF
10	Errichtung einer öffentlichen Slipanlage in Nienburg (Saale)	Stadt Nienburg	2		60.000,00	75	45.000,00	15.000,00	EFRE ELER
20	Neubau eines Radweges zwischen den OT Benndorf - Gröbers	Gemeinde Kabelsketal	2	2016 - 2019	345.000,00	75	258.750,00	86.250,00	EFRE?
25	Neubau Feuerwehrgerätehaus in Könnern	Stadt Könnern	2	2016 - 2017	1.600.000,00	75	1.200.000,00	400.000,00	EFRE
37	Anlage von Wohnmobilstellplätzen und deren regionale Vernetzung	Gemeinde Salzatal	2	2015 - 2018	22.000,00	75	16.500,00	5.500,00	EFRE ELER
55	Bau eines Anlegers für Sportboote am neuen Saalearm	VG Saale-Wipper	2	2018	320.000,00	75	240.000,00	80.000,00	EFRE ELER



Nr.	Kurzbezeichnung	Projekträger	Handlungsfeld	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in %	Abgestrebte Förderung in EUR	Eigenmittel in EUR	Fonds
70	Ausbau und Platzgestaltung - Nikolaikirchplatz in Wettin	Stadt Wettin-Löbejün	2	2016 - 2020	150.000,00	75	112.500,00	37.500,00	EFRE
75	Sanierung des Dreiseitenhofes im Plötzer Tor - Löbejün	Stadt Wettin-Löbejün	2	2016 - 2020	100.000,00	75	75.000,00	25.000,00	EFRE
76	Teilabriss des Saals in der Wettiner Straße 13 im OT Lettewitz	Stadt Wettin-Löbejün	2	2016 - 2020	25.000,00	75	18.750,00	6.250,00	EFRE
79	Brunnensanierung Loßplatz und Jüdengasse in Löbejün	Stadt Wettin-Löbejün	2	2016 - 2020	50.000,00	75	37.500,00	12.500,00	EFRE
81	Sanierung Hospital in Löbejün als Übernachtungsstätte für Radwanderer	Stadt Wettin-Löbejün	2	2016 - 2020	60.000,00	75	45.000,00	15.000,00	EFRE ELER
87	Restaurierung und Umnutzung Mühle / u.a. Wasserkraftnutzung Installation Fischtreppe	Gemeinde Teutschenthal	2	2016 - 2019	300.000,00	75	225.000,00	75.000,00	ELER EFRE
99	Schlosskirche Nienburg denkmalgerechte Trockenlegung und Sanierung des Außenbereichs - Chor / Ostseite	Evangelische Kirchengemeinde Nienburg	2	2016 - 2020	21.000,00	45	9.450,00	11.550,00	EFRE
124	Bürgerbahn Halle/S. – Salzatal Wiederherstellung und Instandsetzung von Gleisen + Brücken	Verein Freunde der Halle-Hettstedter-Eisenbahn e.V.	2	2015 - 2020	1.967.080,00	75	1.475.310,00	491.770,00	EFRE ESF
129	Sanierung Dach Wohnhaus und Nebengebäude Bernburg-Dröbel	Sandra Mann	2	2017	25.000,00	45	11.250,00	13.750,00	EFRE
8	Umgestaltung des Freibades am Europaradwanderweg R1 in Nienburg (Saale)	Stadt Nienburg	2 / 3		100.000,00	75	75.000,00	25.000,00	ELER EFRE?
26	Energetische Sanierung Kulturhaus Könnern	Stadt Könnern	2 / 3	2017 - 2018	300.000,00	75	225.000,00	75.000,00	EFRE ELER



Anlage 14: ESF-dominierte Vorhaben 2015 – 2020

Nr.	Kurzbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in %	Abgestrebte Förderung in EUR	Eigenmittel in EUR	Fonds
3	Erhaltung und Sanierung von denkmalgeschützten Grundstücken des Bürgerhauses Aderstedt - Schaffung "Neue Mitte Aderstedt" 2. BA Sanierung/Gestaltung der Hofanlage 3. BA Sanierung Bürgerhaus	Stadt Bernburg	2	2015 - 2017	1.140.000,00	75	855.000,00	285.000,00	ELER ESF
22	Offenes Haus der Begegnung "Gemeinsam statt einsam" in Mösthinsdorf (Petersberg)	Mösthinsdorfer Heimatverein e.V.	2	2016 - 2020	280.000,00	75	210.000,00	70.000,00	ELER ggf. ESF
36	Aufbau einer Sommerakademie im Schafstall	Atelier Kathrin Kokott	1	2016 ff.	5.000,00	45	2.250,00	2.750,00	ESF? ELER
38	Beschäftigungsförderndes Angebot für benachteiligte Jugendliche: Errichtung und Gestaltung eines Erlebnisbauernhofes im Tierpark Petersberg	Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e.V.	2 / 1	2018 - 2019	120.000,00	75	54.000,00	66.000,00	ESF? ELER
83	Energetische Teilsanierung und Erweiterung der Natur- und Lernwerkstatt in Schochwitz (Anlegen Streuobstwiese, Kräutergarten etc.)	Natur schafft Wissen gGmbH	1 / 3	2016 - 2017	274.200,00	75	123.390,00	150.810,00	ELER ESF
84	Umwelterlebnistage für Kindergartengruppen und Schulklassen o.ä. und Offene Naturwerkstatt für Kinder und Jugendliche in Schochwitz	Natur schafft Wissen gGmbH	1 / 3	2016 - 2019	382.400,00	75	172.080,00	210.320,00	ELER ESF
147	Erweiterung des Kompetenz- und Begegnungszentrum durch Neubau/Ausbau eines barrierefreien ökologischen Holzhauses für Übernachtungsmöglichkeiten	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	2015 - 2017	1.250.000,00	75	562.500,00	687.500,00	ELER ESF



LOKALE AKTIONSGRUPPE
**UNTERES SAALETAL
UND PETERSBERG**



**LEADER
2014-2020**

Nr.	Kurzbezeichnung	Projektträger	Handlungsfeld	Zeit / Zeitraum	Geschätzte Gesamtkosten (brutto) in EUR	Angestrebte Förderung in %	Abgestrebte Förderung in EUR	Eigenmittel in EUR	Fonds
148	Teilumnutzung/Umbau des alten Gewächshauses der Ökostation Neugattersleben zu einem Treffpunkt „Kunst und Kultur im Glashaus“	Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis	1 / 3	2015 - 2016	480.000,00	75	216.000,00	264.000,00	ELER ESF
152	Ausbau des in der Gemeinde Salzatal bestehenden und Aufbau eines generationsübergreifenden Netzwerkes ZeitOase®	Diehl-Ziesewitz-Stiftung	2	2015 - 2020	150.000,00	75	112.500,00	37.500,00	ELER ESF?

ELER Vorhaben 2015 – 2017: siehe Aktionsplan



Potenziale der Stadt-Umland-Beziehungen sowie der Verbesserung überörtlicher und interkommunaler Kooperationen



in der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ - Region Halle

Übergeordnete Zielvorgaben und Zielstellungen (Auswahl)



- A 143 (Lückenschluss)
- Naturschutz und -bildung
- Landschaft (Heide, Porphy, Saale)
- Naherholung und Tourismus (Naturpark)
- Archäologie, Agrar- und Bergbau-Geschichte
- Vermarktung regionaler Produkte (Wein, Obst)

Potenzielle gemeinsame Themenschwerpunkte 2014-2020



Tourismuswirtschaftliches Konzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum

Interkommunale Gewerbeflächenentwicklung in der Region Halle/Leipzig

Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.

länderübergreifende Aktionsplattform in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen von Unternehmen, Gebietskörperschaften, Kammern und Verbänden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen
 Projekte (Auswahl): EXPO-REAL-Stand, Industrieprojekt Hypos, Cluster-Initiierung, Metropolregionsticket, Kulturwegweiser

Überregionale und interkommunale Entwicklungspotenziale (Auswahl)

Abb.: Zusammenfassende Darstellung in Abstimmung zwischen Salzatal und Halle (Saale)

Vereinbarung über die Zusammenarbeit Partnerschaftsvereinbarung

Zwischen dem Regionalmuseum in Siedlce, ul. Pilsudskiego 1, Pl-08-110 Siedlce
vertreten:

Direktor – Andrzej Matuszewicz

und

dem Förderverein Erholungsgebiet Petersberg e.V. / Museum Petersberg, Alte Hallesche
Straße 28, D-06193 Petersberg,

vertreten:

Vorsitzender – Dr. Christoph Bergner, MdB

nachfolgend „Partner“ genannt

wird folgende Partnerschaftsvereinbarung abgeschlossen:

Art. 1 Ziel der Vereinbarung

Diese Vereinbarung regelt die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit zwischen dem Regionalmuseum in Siedlce und dem Museum in Petersberg auf der Grundlage der Partnerschaft zwischen der Woiwodschaft Masowien (Polen) mit dem Bundesland Sachsen-Anhalt (Deutschland).

Art. 2 Umfang der Zusammenarbeit

Die Partner dieser Vereinbarung erklären die Aufnahme der Zusammenarbeit, die durch folgende Prioritäten umgesetzt wird:

- 1) Erarbeitung von gemeinsamen Ausstellungsprojekten;
- 2) gegenseitige Austausch von Ausstellungen;
- 3) Organisation von künstlerischen Pleinair;
- 4) gegenseitige Arbeitsbesuche der Vertreter der Partner;
- 5) wissenschaftlicher Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet des Museumswesens auf der Grundlage der ICOM;
- 6) Erfahrungsaustausch im Bereich der Digitalisierung von Sammlungen;
- 7) Austausch von Erfahrungen und Ergebnissen der Forschung / Schriftenaustausch;
- 8) Aufbau und Stärkung der gegenseitigen Kommunikation u.a. durch das Verlinken der Internetseiten;
- 9) Entwicklung anderer durch die Partner festzulegenden Formen der Zusammenarbeit.

Art. 3
Detaillierte Verträge

Die detaillierten Bedingungen der Umsetzung der im Rahmen der Zusammenarbeit aufgenommenen Vorhaben, werden in den jeweiligen Einzelverträgen festgelegt. Dies betrifft in erster Linie die Ausstellungsvorhaben.

Art. 4
Kosten der Zusammenarbeit

Die Finanzierung aller auf Grund dieser Vereinbarung aufgenommenen Vorhaben werden nach dem Prinzip der Gegenseitigkeit und des Territoriums erfolgen.

Art. 5
Dauer und Gültigkeit der Vereinbarung

1. Die Vereinbarung tritt mit Ihrer Unterzeichnung in Kraft.
2. Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
3. Jeder Partner hat das Recht, die Vereinbarung unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist zu kündigen.
4. Im gegenseitigen Einvernehmen kann die Vereinbarung jederzeit aufgelöst werden.

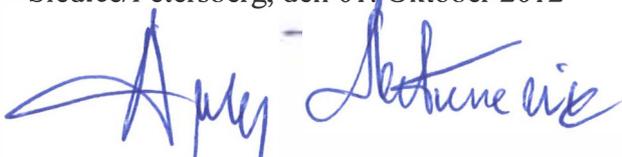
Art. 6
Streitigkeiten

1. Bei einer Streitigkeit im Zusammenhang mit dem Abschluss, der Auflösung, der Deutung oder Erfüllung dieser Vereinbarung oder auf der Grundlage dieser Vereinbarung geschlossenen Einzelverträge, werden die Partner zunächst Verhandlungen aufnehmen, um eine gütliche Lösung der Streitigkeiten zu finden.
2. Bis zum Abschluss der im Absatz 1 genannten Verhandlungen wird kein Partner den gerichtlichen Weg eingehen, es sei denn, dass dies zur Einhaltung der Frist für die Geltungsmachung von Ansprüchen, die sich aus den Rechtsvorschriften ergeben, erforderlich macht.
3. Wenn die Partner keine Verfahrensweise zur Lösung der Streitigkeiten, von dem im Absatz 1 binnen 90 Tagen die Rede ist, finden, wird davon ausgegangen, dass sich etwas Abweichendes aus der übereinstimmenden Willenserklärung der Partner ergibt.

Art. 7
Schlussbestimmungen

1. Alle Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung dürfen nur mit der Zustimmung der Partner vorgenommen werden und sie bedürfen zur Vermeidung der Nichtigkeit der Schriftform.
2. Die Vereinbarung wurde in je einem Exemplar in deutscher und polnischer Sprache für jeden Partner abgefasst. Beide sprachlichen Versionen haben die gleiche Rechtskraft.

Siedlce/Petersberg, den 01. Oktober 2012



Mgr. Andrzej Matuszewicz
Direktor
Muzeum Regionalne
w Siedlcach



Dr. Christoph Bergner, MdB
Vorsitzender
Förderverein Erholungsgebiet
Petersberg e.V./
Museum Petersberg

Absichtserklärung Kooperation

Hiermit erklären die Naturparke Sachsen-Anhalts ihre Absicht, gebietsübergreifend im Rahmen der Umsetzung der jeweiligen Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) der EU-Förderphase 2014-2020 zusammen zu arbeiten.

Es ist vorgesehen, ein gemeinsames Projekt mit dem Thema:

NATURPARKE-Entdeckeratlas durchzuführen.

Alle Naturparke widmen sich der Umweltbildungsarbeit in vielfältiger, unterschiedlicher Weise. In der Regel vermitteln die einzelnen Naturparke „ihren“ Naturpark und Grundkenntnisse zum Großschutzgebiet „Naturpark“. Es besteht ein Nachholbedarf in der Umweltbildungsarbeit bezüglich der Vermittlung von Kenntnissen zu den einzelnen Naturparks und deren spezifischen Besonderheiten in Sachsen-Anhalt, d.h. über die eigene Naturparkgrenze hinaus. Die Naturparke haben bisher keine Möglichkeit der gemeinsamen zielgruppenspezifischen Vermittlung von Umweltinformationen in der Kategorie Naturpark in Sachsen-Anhalt.

Die Mitarbeiter in den Naturparks haben keine ausreichende personelle Ausstattung, um die Projektidee selbständig ohne Förderung umzusetzen.

Wir bitten um Aufnahme des Kooperationsprojektes in die jeweiligen LES der CLLD / LEADER Interessensgruppen:

„**Naturpark Saale-Unstrut-Triasland**“ (Naturpark Saale-Unstrut-Triasland),

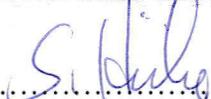
„**Mansfeld-Südharz**“, „**Harz**“, „**Rund um den Huy**“ und „**Nordharz**“ (Naturparke „Harz/Sachsen-Anhalt“ und „Harz Sachsen-Anhalt (Mansfelder Land)“)

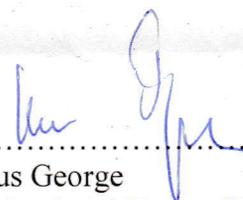
„**Unteres Saaletal und Petersberg**“ (Naturpark „Unteres Saaletal“)

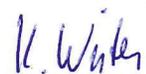
„**Wittenberger Land**“, „**Mittlere Elbe-Fläming**“..... (Naturpark „Fläming/Sachsen-Anhalt“)

„**Dübener Heide**“ (Naturpark „Dübener Heide“)

Gemeinsame Unterzeichnung: Bernburg, den 21.01.2015


.....
Susanne Hübner
Geo- Naturpark Saale-Unstrut-Triasland e.V.


.....
Dr. Klaus George
Regionalverband Harz e. V.


.....
Katharina Wirth
Naturpark Unteres Saaletal e.V.


.....
Elke-Andrea Ciciewski
Naturpark Fläming e.V.


.....
Thomas Klepel
Naturpark – Verein Dübener Heide e.V.



Letter of Intent

Förderung und Unterstützung der landwirtschaftlichen Direktvermarktung im Land Sachsen-Anhalt

Die landwirtschaftliche Direktvermarktung (im Folgenden nur: Direktvermarktung) bezeichnet als Maßnahme des Agrarmarketings den direkten Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten (v. a. Lebensmittel) vom Erzeuger an den Endverbraucher. Sie bietet damit insbesondere kleineren Betrieben die Möglichkeit, neue Absatzwege zu erschließen und damit den aus dem landwirtschaftlichen Strukturwandel hervorgehenden ökonomischen Zwängen zu begegnen.

Als Bestandteil des Regionalmarketings leistet die Direktvermarktung einen Beitrag

- zur regionalen Bewusstseinsbildung
- zur Schaffung und Stärkung regionaler Identitäten (bis hin zu einer regionalen [Dach-] Marke)
- und unterstreicht die Notwendigkeit einer interkommunalen Kooperation und regionalen Zusammenarbeit



Als Interessenvertretung der nahezu 500 Landwirte und landwirtschaftlichen Unternehmen in Sachsen-Anhalt, die ihre selbst erzeugten landwirtschaftlichen Produkte direkt an Verbraucher ab Hof oder auf Bauernmärkten, verkaufen fungieren in Sachsen-Anhalt der Verein Direktvermarktung in Sachsen-Anhalt e.V. sowie zahlreiche weitere Vereine, Interessengemeinschaften und Arbeitsgruppen, oft mit tatkräftiger Unterstützung der Agrarmarketing-Gesellschaft des Landes Sachsen-Anhalt mbH und der regionalen Bauernverbände vor Ort.

In den vergangenen LEADER-Förderphasen konnten bereits zahlreiche erfolgreiche Projekte von Direktvermarktern mit LEADER unterstützt werden (z. B. die Regio-Kiste, die Regio-

Küche, aber auch der Markttreff Möser sowie die „Süße Tour“, die Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde).

An diese Erfahrungen soll in der neuen Förderphase angeknüpft werden.

Ziele der geplanten gebietsübergreifenden Zusammenarbeit von Lokalen Aktionsgruppen und Direktvermarktern aus Sachsen-Anhalt sind vor allem

- den Direktvermarktern in Sachsen-Anhalt günstige Bedingungen für den Absatz ihrer Produkte und damit langfristige Existenzchancen zu schaffen
- regionale Produkte und deren Besonderheiten und Vorzüge vor Ort bekannt zu machen bzw. deren Akzeptanz zu steigern (einschließlich der Bio-Produkte)
- lange Transportwege zu vermeiden, und damit die Ökobilanz der Produkte zu verbessern
- die regionale Identität und das regionale Bewusstsein zu stärken

Dazu werden folgende mögliche inhaltliche Themenkomplexe geprüft, die im Zuge der Beantragung des gemeinsamen gebietsübergreifenden Projektes weiter detailliert untersetzt werden sollen:

- Identifikation vor Ort neuer Absatzwege und –möglichkeiten
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungen der Direktvermarkter in diversen Themenbereichen
- Aufwertung der Vermarktungsstandorte
- Vorträge und Präsentationen in Schulen
- Prüfen der Eignung einer regionalen bzw. Dach-Marke

Dabei greifen die Lokalen Aktionsgruppen bereits auf gute Erfahrungen in der Umsetzung gebietsübergreifender Projekte zurück.

Das Projekt/ die Projekte sollte(n) unter aktiver Begleitung der Leader-Manager/Innen im Zeitraum 2016-2019 umgesetzt werden. Die Modalitäten der Antragstellung zur Realisierung werden nach Vorliegen der anzuwendenden Richtlinien auf Ebene der Projektpartner sowie der LAG erörtert und vereinbart.

Wir erklären hiermit unsere aktive Unterstützung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes bzw. der Projekte.

Verein / Institution der Direktvermarkter

LAG

Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“



LAG Mansfeld-Südharz

LAG „Börde“

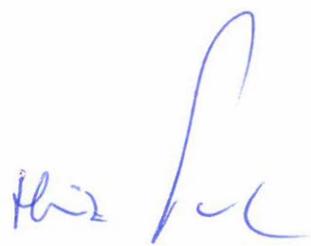


LAG „Bördeland“



LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“

Dr. Heinz Panz 30.1.2015



Verein / Institution der Direktvermarkter

LAG

Direktvermarktung Sachsen-Anhalt e.V.

inf weiter

LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“

LAG Mansfeld-Südharz

[Signature]
Dr. sc. Koch

LAG „Börde“

LAG „Bördeland“

LAG „Zwischen Elbe und Fiener Bruch“



Letter of Intent

Die Lokalen Aktionsgruppen „Unteres Saaletal und Petersberg“ und „Mansfeld-Südharz“ leisten seit vielen Jahren wichtige Beiträge zur Entwicklung des ländlichen Raumes ihrer Gebiete, die direkt aneinander grenzen.

In der Förderperiode 2014-2020 beabsichtigen beide Aktionsgruppen die guten Erfahrungen in der Zusammenarbeit weiter zu entwickeln und dabei mindestens ein gemeinsames gebietsübergreifendes Leader Kooperationsprojekt umzusetzen.

Dazu werden folgende mögliche inhaltliche Themenkomplexe geprüft, die im Zuge der Beantragung des gemeinsamen gebietsübergreifenden Projektes weiter detailliert unteretzt werden sollen:

1. Initiierung bzw. Weiterentwicklung von Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes auf dem Gebiet des Naturparkes Unteres Saaletal (Fokus Umweltbildung)
2. Weiterentwicklung der Weinstraße Mansfelder Seen bzw. des Lutherweges
3. Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung des Absatzes regionaler Produkte - insbesondere von Direktvermarktern - mit dem Schwerpunkt auf der Inwertsetzung von Produkten aus natur- und landschaftlich wertvollen Schutzgebieten (Naturpark, Biosphärenreservat)

Dabei liegt der Fokus auf der Verknüpfung vorhandener bzw. neu geschaffener Angebote der Region (Verbünde zwischen Landwirten, Direktvermarktern, Gastronomen, Hoteliers zur Vermarktung regionaler Angebote, wie z. B. der Verein zur Förderung der Direktvermarktung und Regionalentwicklung im Mansfelder Land e.V. unter dem Label „Aus der Region Mansfeld-Südharz“). Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Entwicklung ökologisch orientierter Projekte/Produkte, die Umweltinformation sowie der Erfahrungstransfer.

Dabei greifen beide Lokalen Aktionsgruppen bereits auf gute Erfahrungen in der Umsetzung gebietsübergreifender Projekte zurück.

Ziele des/r gemeinsamen/r Projekte/s der Lokalen Aktionsgruppen sind:

- bereits realisierte Leader-Vorhaben weiter zu entwickeln, in Wert zu setzen und zu vernetzen
- einen wirksamen Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der Regionen zu leisten (Regionalmarketing),
- durch Synergieeffekte eine höhere Effektivität und Effizienz der Einzelvorhaben zu erreichen.

Wir erklären hiermit unsere aktive Unterstützung und Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes bzw. der Projekte.

Das Projekt/ die Projekte sollte(n) unter aktiver Begleitung der beiden Leader-Manager/Innen im Zeitraum 2016-2019 umgesetzt werden. Die Modalitäten der Antragstellung zur Realisierung werden nach Vorliegen der anzuwendenden Richtlinien durch die entsprechenden Länderministerien Sachsen-Anhalts auf Ebene der Projektpartner sowie der LAG erörtert und vereinbart.

Lutherstadt Eisleben, 18.11.2014

Könnern, 18.11.2014

Dr. sc. Lutz Koch
(Vorsitzender)
LAG Mansfeld-Südharz

Martin Lösel
(Vorsitzender)
LAG Unteres Saaletal und Petersberg



Kooperationsvereinbarung

zwischen den LEADER-Regionen

- Nordharz
- Bördeland
- Börde-Bode-Auen und
- Unteres Saaletal und Petersberg.

Unsere Lokalen Aktionsgruppen vereinbaren in der Förderperiode 2014-2020 eine gebietsübergreifende Zusammenarbeit

- zur Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzeptes zur Entwicklung der Bode als Rad-, Wander- und Flusswanderweg.

Durch diese Zusammenarbeit werden

- die Vernetzung der Regionen gestärkt,
- Entwicklungshemmnisse abgebaut
- Die Naherholung und der Tourismus gefördert sowie
- die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategien befördert.

Wir erklären hiermit unsere grundsätzliche Bereitschaft, das Kooperationsprojekt aktiv zu unterstützen und bei dessen Vorbereitung und Durchführung mitzuarbeiten.

Die Vorsitzenden bzw. Vertreter der Lokalen Aktionsgruppen

LAG-Vorsitzende
Norharz

LAG-Vorsitzende
Bördeland

LAG-Vorsitzender
Börde-Bode-Auen

LAG-Vorsitzender
Unteres Saaletal und Petersberg



LOKALE AKTIONSGRUPPE
UNTERES SAALETAL
UND PETERSBERG



Neue Ideen braucht das Land - und Sie!

LEADER 2014 - 2020 in der Region „Unteres Saaletal und Petersberg“

Dass die Bevölkerung vor Ort am besten weiß, wo der Schuh drückt und wie zukünftige Herausforderungen bewältigt werden können, ist der Europäischen Union schon längst bekannt. Sinnbild ist dafür das Europäische Förderprogramm für ländliche Räume: LEADER, gesprochen „Lieder“.

2006 schlossen sich Städte, Gemeinden, Vereine, Akteurinnen und Akteure des sozialen und wirtschaftlichen Lebens, wie auch Privatpersonen zur Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ zusammen und befördern seither die Entwicklung zwischen Nienburg, Bernburg, Wettin und Halle (Saale), durch gemeinsame Initiativen und Fördergelder für Projektideen.

So entstanden Wiederbelebensmaßnahmen für Dorfmittelpunkte, touristische Kleinode und unternehmerische Bestandssicherungen. Konkrete Beispiele finden Sie unter www.unteres-saaletal-petersberg.de

Die Grundidee, Einwohnerinnen und Einwohner in die Entwicklung ihres Lebensumfelds einzubeziehen, begeisterte auch Nachbarkommunen, sodass in der neuen Förderperiode Teutschenthal, Landsberg und Kabelsketal die Gebietskulisse erweitern werden.

Bis März 2015 tüftelt die erweiterte Gruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ an ihrem Handlungsprogramm bis 2020 und nimmt dabei nahezu alle Lebensbereiche in Augenschein: Wirtschaft, Bildung, Naturschutz, Landwirtschaft, Regionalvermarktung, Ressourcenschutz, demografischer Wandel und Kultur.

Gesucht werden konkrete Ideen, wie die Region zukunftsfähiger, schöner oder liebenswerter gestaltet werden kann. Kleine Gedanken, große Projekte, simple Alltagserleichterungen oder wegweisende Problemlösungen, alle Ideen sind beim Vorsitzenden der Gruppe, Martin Lösel (martin.loesel@stadt-koenern.de) oder Antje Böttger (boettger.a@lgsa.de), der Leadermanagerin und Konzeptbegleiterin bestens aufgehoben. Dafür steht auf der Homepage der Gruppe ein Projektideenblatt zur Verfügung.



**Da gehen Tür und Tore auf,
da kommt der Kinder Jubelhauf,
aus Türen und aus Fenstern bricht
der Kerzen warmes Lebenslicht.**

(Ernst von Wildenbruch)

Ein frohes, gesundes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen wir unseren Freunden, Sponsoren, allen Mitgliedern und dem Vorstand der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Saalekreis e. V.

Bregulla
Geschäftsführer
AWO KV Saalekreis e. V.

Anlage 21

Förderverein Erholungsgebiet
s/o Museum Petersberg
Alte Hallesche Straße 28, 06193 Petersberg

Für weitere Informationen wählen Sie folgende Telefonnummern:
034606 20229 oder 35776

Autoren und Beiträge für das Heimat-Jahrbuch Saalekreis 2015 werden gesucht

Im nächsten Jahr erscheint der 21. Band des Heimat-Jahrbuches Saalekreis. Diese Reihe gibt interessante Einblicke in das Leben, die Geschichte, die Kultur, die Fauna und Flora oder Persönlichkeiten der Region. Erneut soll das Buch unter Mitwirkung der Menschen vor Ort entstehen, deren Geschichten und Beiträge das Wertgefühl Ihrer Heimat widerspiegeln.

Die einzigen Rahmen die es einzuhalten gilt, sind die gewärtigen oder historischen Grenzen des Landkreises Saalekreis. So sind auch gern Beiträge aus ehemals eigenständigen Gemeinden willkommen, die heute zum Beispiel zur Stadt Halle gehören. Den Themenfeldern und Ideenreichtum der Artikel sind keine Grenzen gesetzt. Heimatforscher und Vereine sind genau so eingeladen wie interessierte Personen beim Jahrbuch 2015 mitzuwirken. Interessenten wenden sich bitte an das Museum Petersberg, Alte Hallesche Str. 28, 06193 Petersberg unter 034606 20229 oder per E-Mail an foerderverein-petersberg@t-online.de. Das Redaktionsteam freut sich schon auf viele spannende Beiträge. Einsendeschluss für die Artikel ist der 31. Januar 2015.

Mit freundlichen Grüßen
Matthias Haak
Stellvert. Geschäftsführer



Dieskau

Bürgersprechstunde der polizeilichen Regionalbereichsbeamten

Ortsbürgermeisterbüro OT Zwintschöna

08.01.2015	16 - 18 Uhr
12.02.2015	16 - 18 Uhr
12.03.2015	16 - 18 Uhr
02.04.2015	16 - 18 Uhr
30.04.2015	16 - 18 Uhr
28.05.2015	16 - 18 Uhr
25.06.2015	16 - 18 Uhr

Der Ortschaftsrat Dieskau sagt Danke!

Das Festkomitee Dieskau organisierte und gestaltete auch in diesem Jahr den 10. Adventsmarkt und die Seniorenweihnachtsfeier 2014.

Ohne die vielfältige Arbeit der ehrenamtlichen Helfer aus Vereinen und Einrichtungen sowie die Unterstützung von Unternehmen wäre eine erfolgreiche Durchführung nicht möglich gewesen.

Wir sagen an dieser Stelle allen **Danke** und nochmals danke den Sponsoren für ihre materielle und finanzielle Unterstützung.

- DHL Hub Leipzig GmbH
- Kfz Meisterbetrieb Andreas Reinwardt
- ESG Getränkevertrieb GmbH Zwintschöna
- ARC Hotel Dieskau
- Autohaus Kopitz
- Autohaus Hoffmann
- Volksbank (Dieskau)
- Apotheke HEP
- Interflock Zwintschöna
- Simroth & Helbig GmbH

...tet. Am Sonntag ist mein Vater losgezogen auf Mahntour zu Leuten, die im Rückstand waren. Doch oft kam er ohne Geld zurück“, erinnert sich Irma Ludwigsen, wenn sie an die Zeit der Wirtschaftskrise 1929/30 denkt. Er könne doch den Leuten nicht ihr letztes Geld abnehmen, habe er immer zu ihrer Mutter gesagt, wenn er gesehen

„Ich dachte mir, dann gehe ich eben ins Ausland.“

**Erich Ludwigsen
Tischlermeister**

Ludwigsen, die Industriekauf- frau gelernt hatte, um die Finanzen der Firma im Griff zu haben. Aber auch eine Ausbildung zur Tischlerin absolvierte sie. In der Wohnung sind fast alle Möbel aus eigener Herstellung und meist selbst entworfen.

Das 1904 erbaute Haus, in dem Wohnung und später die Werkstatt untergebracht waren, hatte ihre

ber Gedanken zu machen, was man nicht ändern kann, ist ihr Motto und damit sind beide gut über die Jahrzehnte gekommen. Seit 55 Jahren sind Erich und Irma Ludwigsen verheiratet. Doch eigentlich waren es beide auch mit der Firma, denn sogar den Hochzeitstermin, der auf den 8. Oktober 1959 festgelegt war, verschoben sie, um einen Auftrag des Konsums Bernburg nicht zu verlieren. „Es spielten alle mit, darum heirateten wir zwei Tag später“, schmunzelt Irma Ludwigsen. Mittlerweile liegt die goldene

kurz nach seiner Rückkehr wurden Irma und Erich ein Paar. Otto und Helene Eimler waren öfter in Hamburg und so kannten sich die Familien. Erich übernahm nach der Meisterprüfung im Jahr 1965 die Firma in Bernburg. Einen Großteil der Produktion machten Vasen aus Holz aus, wofür Erich Ludwigsen das Design und auch mit Hilfe von befreundeten Ingenieuren das passende Werkzeug kreierte. 20 Jahre wurden sie im Auftrag des VEB Holz Naumburg für das NSW (nichtsozialistisches Wirtschaftsgebiet) produziert.

Mitteldeutsche Zeitung, Bernburger Kurier, 28.07.2015

Erste Inhalte werden vorgestellt

Leader-Gruppe lädt zu „Ideenwerkstatt“ am morgigen Donnerstag ein. Bürger können sich beteiligen und Projekte vorschlagen.

VON FRAUKE HOLZ

KÖNNERN/TEUSCHENTHAL/MZ - Ohne finanzielle Unterstützung Dritter wäre die Sanierung des Vereinshauses des Lebendorfer Musikvereins nicht möglich gewesen. Doch dank des sogenannten Leader-Programms konnte das Projekt umgesetzt werden. Es ist eines von vielen Vorhaben, die in der Vergangenheit realisiert wurden. Und auch in den nächsten Jahren werden Fördermittel der Europäischen Union in ländliche Räume fließen, um die Dorfentwicklung voranzu-

treiben oder den Tourismus zu fördern, denn Ende 2014 ist das Leader-Programm in die nächste Runde gegangen (die MZ berichtete).

Im Zuge dessen sollen auch interessierte Bürger mit ins Boot geholt werden. Die Vertreter der Leader-Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ laden deshalb am morgigen Donnerstag, 29. Januar, ab 16 Uhr in das Kultur- und Gemeindezentrum Teutschenthal, Schafberg 3, zu einer sogenannten Ideenwerkstatt ein. Zu Beginn der rund zweistündigen Veranstaltung werden das Leader-Programm und

bereits realisierte Projekte präsentiert. Im Anschluss daran soll über Ausgangsbedingungen gesprochen, erste Ideen für Handlungsschwerpunkte vorgestellt und Möglichkeiten zur Diskussion gegeben werden.

Die Gruppe will bis März ein neues Handlungsprogramm für die neue Förderperiode, die bis zum Jahr 2020 geht, erarbeiten und nimmt dabei nahezu alle ländlichen Lebensbereiche in Augenschein: Wirtschaft, Bildung, Naturschutz, Landwirtschaft, Regionalvermarktung, Ressourcenschutz,

demografischer Wandel und Kultur. Seit 2008 gibt es die Leader-Region „Unteres Saaletal und Petersberg“, die große Teile des Naturparkes „Unteres Saaletal“, die höchste Erhebung in der Region - den Petersberg - und seit der neuen Förderperiode auch Teutschenthal, Landsberg und Kabelsketal umfasst. Mit Beginn der aktuellen Förderphase wurde Martin Lösel, Mitarbeiter im Planungsamt Könnern, zum Vorsitzenden der Gruppe bestimmt.

Mehr im Netz unter:
www.leader-saale-petersberg.de

ballfelder, sagt Müller zur Vorstel- tober angemeldet und fertigstellt Es seien vor dem Bau noch Gebäu- ler.

Neue Ideen braucht das Land

MZ-Berburger Kurier
vom 09.02.2015

„Ideenwerkstatt“ der Leader-Gruppe stößt auf große Resonanz.

VON FRAUKE HOLZ

BERNBURG/TEUSCHENTHAL/MZ - Wie kann die ländliche Region zukunftsfähiger gestaltet werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des sogenannten Leader-Programms. Im Rahmen dieses europäischen Förderprojektes sollen Ideen umgesetzt werden, die die Dorfentwicklung vorantreiben oder den Tourismus fördern.

Ende vergangenen Jahres ist das Leader-Programm in die nächste Runde gegangen (die MZ berichtete). Derzeit gilt es, Ideen zu sammeln. Im Zuge dessen haben die Vertreter der Leader-Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ Ende Januar zu einer sogenannten Ideenwerkstatt in das Kultur- und Gemeindezentrum Teutschenthal

eingeladen. Die Veranstaltung habe laut Leader-Gruppe große Resonanz gefunden, denn mehr als 40 Interessenten seien der Einladung gefolgt. Gemeinsam mit den „Leader“-Erfahrenen haben sich viele Bürger, Vertreter von Ortschaften, Vereinen und Unternehmen über den aktuellen Stand informiert.

Schwerpunkte vorgestellt

Ziel der Veranstaltung war es, sich mit regionalen Akteuren und Bürgern über Ausgangsbedingungen zu unterhalten, erste Ideen für Handlungsschwerpunkte vorzustellen und Möglichkeiten zur Beteiligung und Diskussion zu geben.

„Sehr ambitioniert und motivierend stellten drei Projektträger ihre Vorhaben aus den letzten Jahren

vor, berichteten über Schwierigkeiten, machten aber auch Mut“, heißt es in einer Pressemitteilung der Leader-Gruppe. In den nächsten Tagen und Wochen werden nun die Ideen geprüft und anschließend auf einem Projekterfassungsblatt eingetragen. Dies ist Voraussetzung dafür, um in die Lokale Entwicklungsstrategie aufgenommen werden zu können.

Bis zum 31. März muss die Lokale Entwicklungsstrategie mit Aussagen zu Zielen, Prioritäten und Vorhaben beim Land Sachsen-Anhalt eingereicht werden. Dieses entscheidet letztlich auf Grundlage dessen darüber, ob die Leader-Region „Unteres Saaletal und Petersberg“ als Leader-Region der neuen Förderphase, die von 2014 bis 2020 geht, anerkannt wird und ob - und

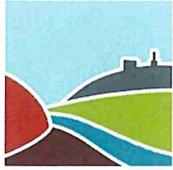
in welcher Höhe - finanzielle Mittel zur Umsetzung der Strategie ausgegeben werden.

Leader-Gruppe existiert seit 2008

Die Leader-Gruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ umfasst Teile des Naturparkes „Unteres Saaletal“, die höchste Erhebung in der Region - den Petersberg - und seit der neuen Förderperiode Teutschenthal, Landsberg und Kabelsketal. In dieser rund 62 000 Hektar großen Region leben etwa 62 000 Menschen. Die Gruppe wurde 2008 seitens des Landesministeriums für Landwirtschaft und Umwelt erstmals als Leader-Region anerkannt.

Informationen und Termine sind zu finden im Netz unter:
www.leader-saale-petersberg.de

si
Se
LU
bru
Wel
war
lich
lan



Lokale Aktionsgruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“
Stadt Könnern, Markt 1
06420 Könnern

Anlage 22

Beschluss Nr. 02/2015

**Beschlossen durch die Mitgliederversammlung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
„Unteres Saaletal und Petersberg“ (IG) am 17.03.2015**

Eingereicht durch: den Vorsitzenden der LAG, Herrn Martin Lösel

Gegenstand der Vorlage: Beschluss der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) als Wettbewerbsbeitrag der CLLD/LEADER-Interessengruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ im Wettbewerb zur Auswahl von CLLD- bzw. LEADER-Subregionen bzw. -Gebieten im Land Sachsen-Anhalt

In der neuen Förderphase 2014-2020

Beschlussvorschlag: Die Mitglieder der CLLD/LEADER -Interessengruppe (IG) „Unteres Saaletal und Petersberg“ beschließen, die vorgelegte Lokale Entwicklungsstrategie (LES) als ihren Wettbewerbsbeitrag der CLLD/LEADER-Interessengruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ anzuerkennen und beim Land Sachsen-Anhalt einzureichen.

Die Mitglieder stimmen der Veröffentlichung der LES im Internet zu.

Begründung: Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) ist als Wettbewerbsbeitrag der CLLD/LEADER-Interessengruppe „Unteres Saaletal und Petersberg“ einzureichen, um in der neuen Förderphase als LEADER-Region mit der neuen Gebietskulisse anerkannt zu werden und einen Finanziellen Orientierungsrahmen aus den jeweiligen EU-Fonds zuerkannt zu bekommen.

Der Entwurf wurde allen Mitgliedern per E-Mail zugesandt. Die beschlossene Fassung der LES wird auf die Internetseite der LAG gestellt.

Prüfung der Beschlussfähigkeit

Zahl der anwesenden Mitglieder der LAG:27.....

von _____50_____ Mitgliedern

darunter Wirtschafts- und Sozialpartner:18..... (.....67..... %)

von _____27_____ anwesenden Mitgliedern



Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung

JA	NEIN
----	------

Abstimmungsergebnis:einstimmig.....

Einstimmig	Stimmgleichheit	Ja	Nein	Enth.
27	-	27	0	0

Der Beschluss wurde mit ___27_ Stimmen mehrheitlich gefasst / nicht gefasst.

.....
Andreas Schneider
 Stellv. Vorsitzender der LAG „Unteres Saaletal und Petersberg“ (IG)